

Administration communale de Boevange/Attert

Gemengeblatt



- 1** E Bléck op d'Administratioun
- 2** Allgemenges – Informations générales
- 13** De Gemengerot – Le conseil communal
- 31** Eis lafend Projeten – Les projets en cours
- 38** Neies vun eise Veräiner aus der Gemeng
- 44** Wat war lass an der Gemeng?
- 50** Calendrier des manifestations
- 53** Geschichtlechtes - Historia
- 57** D'Gemeng huet gratuléiert
- 58** D'Gemeng gratuléiert
- 59** 700 Joerfeier Zechin (D)



Administration communale de Boevange/Attert

Coin rue de l'Attert/rue de Helpert • L-8710 Boevange/Attert
Tél. 23 63 01 32 • Fax: 23 63 95 24 • www.boevange-attert.lu

Collège des bourgmestre et échevins

MANGEN Paul, bourgmestre, an Uerbech no 35
L- 7418 Buschdorf
NOESEN Henri, échevin, am Moul no 16, L-7418 Buschdorf
STREICHER-SCHINTGEN Félicie, am Eck no 17 L-7416 Brouch

Conseil communal

BAUSCH Joseph, rue Knäppchen no 4B, L-7417 Brouch
CONRAD Frank, an Uerbech no 43, L-7418 Buschdorf
HAMEL Marc, op d'Héicht no 1, L-7417 Brouch
MATHEKOWITSCH Claude, am Lëtschert no 1,
L-8711 Boevange/Attert
MERSCH Romain, am Lëtschert no 47,
L-8711 Boevange/Attert
ROLLINGER Steve, 11a, Maandelbaach, L-7415 Brouch

Secrétariat communal

BAUSCH Henri, secrétaire communal
(ouverture bureau le matin des jours ouvrables de 8.30 – 12.00)
☎ 23 63 01 32 - 21, FAX: 23 63 01 32 31
E-mail: henri.bausch@boevange-attert.lu
SCHEIDWEILER Jeff, rédacteur
E-mail: jeff.scheidweiler@boevange-attert.lu
☎ 23 63 01 32 - 24, FAX: 23 63 95 24

Bureau de la population

GIERES-DEITZ Sylvie, employée
☎ 23 63 01 32 -22, FAX: 23 63 95 24
Ouverture des bureaux:
lundi de 13.00 à 17.00 h.
mercredi de 13.00 à 18.30 h.
mardi, jeudi et vendredi de 8.30 à 11.30 h.
E-mail: sylvie.gieres@boevange-attert.lu

Recette communale

DEVAQUET Luc, receveur communal
☎ 23 63 01 32 - 23, FAX: 23 63 95 24
Ouverture des bureaux :
lundi et mercredi de 13.00 à 17.00 h.
mardi, jeudi et vendredi de 8.30 à 11.30 h.
E-mail: luc.devaquet@boevange-attert.lu

Service technique communal

(Centre Atert, 77, rue de Helpert, L-8710 Boevange/A.)
BRUCK Carlo, ouvrier-préposé, GSM. 691 403 167
☎ 23 63 80 71, FAX: 26 61 01 13
atelier-boevange@pt.lu

Enseignement

Ecole primaire et jardin d'enfants, Centre Culturel Lëtschert,
L-8711 Boevange/Attert,
☎ 23 63 06 58, FAX: 26 61 06 58

Ecole primaire et jardin d'enfants, route d'Arlon no 61a,
L-7415 Brouch, ☎ 23 63 06 69, FAX: 23 63 86 86

Ecole primaire « Määschaff », am Moul no 1,
L-7418 Buschdorf, ☎ 23 63 93 21, FAX: 26 61 07 21

Education précoce „a Kanesch“, am Moul no 2,
☎ 26 61 08 88, FAX : 26 61 07 72

Jardin d'enfants « a Kanesch », am Moul no 2,
L-7418 Buschdorf, ☎ 26 61 07 71, FAX : 26 61 07 72

MAISON RELAIS, Helperteweë no 2, L-7418 Buschdorf,
Chargée de direction. Nadine FRISING – tél. 23 63 93 19,
GSM 621 37 46 83, Fax : 26 61 07 93

Eaux et Forêts

BESENIUS Claude, préposé-forestier,
4, Place Centrale, L- 8706 Useldange
☎ 26 61 08 92, FAX : 26 61 09 12, GSM 621 202 106
E-mail : claud.besenius@ef.etat.lu

Service d'incendie

(Centre Atert, 77, rue de Helpert, L-8710 Boevange/A.)
☎ 23 63 82 43, FAX: 26 61 01 15

Services spéciaux

PRESBYTERE Brouch: curé Abbé Joël SANTER,
route d'Arlon no 61, L-7415 Brouch
☎ 26 61 04 03, Fax: 26 61 09 03;

Secrétariat interparoissial du Helpert, ☎ 83 50 03-95,
Fax: 26 88 74 98, Email: parverband-helpert@pt.lu,
6, route de Mersch, L-7780 Bissen

Office Social Mersch, ☎ 26 32 58-1, Fax: 26 32 58 33,
Email: info@osmersch.lu, 35, rue de la Gare, L-7535 Mersch

SECHER DOHEEM – Service TELE-ALARME,
37, rue de Colmar-Berg, L-7525 Mersch,
☎ 26 32 66, Fax 26 32 66-209

MAINTIEN A DOMICILE ☎ 34 13 13

UELZECHTDALL – Club senior, L- 7374 Bofferdange,
☎ 26 33 64-1

PROTECTION CIVILE, URGENCES: ☎ 112

POLICE GRAND-DUCALE, L-9154 Grosbous, ☎ 83 80 04

POLICE – URGENCE: ☎ 113

LIGUE MEDICO-SOCIALE (CENTRE MEDICO-SOCIAL)
L-7535 Mersch, Mme. Anne Krier, assistante d'hygiène sociale),
☎ 32 58 20 – Mme. GALLO, A. H. S. ; médecine scolaire,
17, rue de la Gare, L-7535 Mersch, Mme. Simone KIEFFER,
assistante d'hygiène sociale, (Volet social) ☎ 32 58 20



Fusionsprojekt Boevange/Attert Tuntange

Die Vorbereitungen für das Referendum zur Fusion am 25. Mai 2014 laufen

Das Profil der neuen Gemeinde, die aus einer möglichen Fusion zwischen Boevange und Tuntange entstehen wird immer konkreter. Wie bereits berichtet, treffen beide Gemeinderäte sich in regelmäßigen Abständen um einzelne Themen systematisch zu bearbeiten. Neben Detailfragen administrativer und politischer Natur sind für einzelne Handlungsfelder mittlerweile die wesentlichen Ziele festgelegt und Schlüsselprojekte identifiziert, um diese Ziele zu erreichen. Beiden Gemeinderäten ist dabei das Gleichgewicht zwischen allen Belangen wichtig. Denn gerade in Zeiten mit starken ökonomischen Zwängen und kurzfristigem Handlungsbedarf darf der Blick fürs Gesamte nicht verloren gehen.

Zusätzlich zu den internen, aufeinander bauenden Workshops mit beiden Gemeinderäten, die seit Mitte 2012 stattfinden, gab es im letzten halben Jahr auch Arbeitssitzungen mit den services techniques, den Vereinen und dem Finanzberater beider Gemeinden. Im Rahmen dieser thematisch sehr eng gefassten Sitzungen konnte man die vielfältigen Gemeinsamkeiten beider Gemeinden feststellen und die zahlreichen Chancen erkennen, die eine Fusion bedeutet.

Am 22.05.2013 fand in der Gemeinde Boevange eine Arbeitssitzung mit beiden Gemeinderäten und den Herren Frank Leuschen und Roland Biewesch vom Büro MC-Management Consultants zum Thema Finanzen statt. Obwohl das Büro lediglich die energiewirtschaftliche Strategie für beide Gemeinden einzeln ausarbeitet, verfügt es über die notwendigen Daten um auch Aussagen zu den wirtschaftlichen Auswirkungen einer Fusion zu machen. Die sehr klar aufgebaute Präsentation zeigte zunächst die aktuelle Situation beider Gemeinden und einen Ausblick auf die nächsten fünf bzw. zehn Jahre im globalen wirtschaftlichen Kontext des Großherzogtums. Daraus wurde erkennbar, dass die Situation in beiden Gemeinden zufriedenstellend ist und die Fusion aus rein wirtschaftlichen Gründen nicht zwingend ist. Allerdings wurde bei der vergleichenden Darstellung der Ausgaben – und Einnahmenbilanz beider Gemeinden klar, dass im Falle einer Fusion der Handlungsspielraum für langfristige und gewinnbringende Investitionen wie z.B. die neue Schul- und Sportinfrastruktur in Brouch viel grösser ist.

Allerdings wurde auch klar, dass beide Gemeinden, unabhängig von einer Fusion, in Zukunft bezüglich der Ausgaben für die Instandhaltung und Modernisierung öffentlicher Gebäude neue Wege gehen müssen.

Am 19. Juni 2013 fand in Brouch ein Diskussionsabend mit über 30 Mitgliedern verschiedener Vereine aus beiden Gemeinden statt. Aus der Diskussion gehen 3 verschiedene Haltungen in Bezug auf die Fusion hervor:

- Die Vereine, die einer Fusion überwiegend positiv entgegen sehen. Die Fusion bedeutet für sie grundsätzlich eine Chance durch den voraussichtlichen Ausbau der Infrastruktur. Durch die Bündelung von Ressourcen sehen sie den Fortbestand bzw. die Weiterentwicklung der Vereine gesichert. Für sie wird eine Fusion Energien freisetzen und neue Perspektiven eröffnen.
- Die Vereine die keine Vorteile erkennen, jedoch keine ablehnende Haltung einnehmen. Ihrer Meinung nach wird eine Fusion keinen wesentlichen Einfluss auf die Zahl ihrer Mitglieder haben da sie sehr ortsgebunden sind und sich über den Fortbestand ihres Vereines sorgen, weil das was sie anbieten bei der jüngeren Generation „immer weniger gefragt ist“.
- Die Vereine die einer Fusion eher skeptisch gegenüber stehen, weil sie die Fusion von zwei Gemeinden mit einem Identitätsverlust gleichsetzen. Sie befürchten eine Verschiebung der Prioritäten seitens der politisch Verantwortlichen bei der Bereitstellung von Mitteln für ihren Verein.

Am 10. Juli 2013 kamen sämtliche Arbeiter der services techniques beider Gemeinden in Tuntange zusammen. Sie sollten zum ersten Mal Gelegenheit haben sich in einer lockeren Runde zu Themen zu äußern die Ihnen im Hinblick auf die Fusion wichtig sind. Nachdem die Anwesenden sich und ihre Tätigkeiten kurzvorgestellt hatten, wurde über die aktuelle Arbeitsweise diskutiert. Schnell wurde festgestellt, dass es bei services techniques dieser Größenordnung keine klar abgrenzbare Zuständigkeiten, sondern eher Tätigkeitsschwerpunkte gibt. Alle Anwesenden waren sich einig, dass ihre Gemeinsamkeit darin liegt, dass sie flexibel, hilfsbereit und vielseitig sind und nicht viel von aufgeblähten Organisationsstrukturen halten. Insofern sehen sie der Fusion gelassen

entgegen und sehen in einer Bündelung einzelner vorhandener Kompetenzen die Möglichkeit in Zukunft auch kleine Teams mit klar umrissenen Aufgaben zu bilden. Zu ihrer Zukunftsvision befragt, äußern einzelne Anwesenden den Wunsch, die Gemeinden sollten in Zukunft weiterhin Leute einstellen, deren Schwerpunkt die Praxis und nicht die Theorie sei. Es müsse jedoch stärker auf eine theoretische und praktische Fortbildung in einzelnen Bereichen geachtet werden. Man sei zwar froh als „allrounder“ ein erfülltes und vielseitiges Berufsleben zu haben, sei sich jedoch den Herausforderungen des digitalen Zeitalters bewusst.

Parallel zu diesen moderierten Themenworkshops treffen sich die Mitglieder beider Gemeinderäte seit Beginn des Jahres 2013 regelmäßig mit der cellule

independante - fusions communales (CIFC) aus dem Innenministerium um administrative, finanzielle und prozedurale Fragen zu klären, die im Zuge der Ausarbeitung des projet de loi fusion anfallen. In diesem projet de loi fusion werden sämtliche Details zur Fusion zwischen Boevange und Tuntange geregelt sein. Sowohl der Name, der Sitz der neuen Gemeinde und die Wahlmodalitäten für die nächsten Kommunalwahlen als auch die Übergangsregelungen werden hier verankert sein.

In diesem Sinne setzen beide Gemeinderäte ihre Arbeit fort um sich auf das Referendum am 25. Mai 2014 und den damit verbundenen Aufgaben vorzubereiten.

Text : bureau Dewey-Muller

Modification du règlement communal sur les bâtisses

Zone d'habitation – Secteur de faible densité

Le 30 avril 2013, le conseil communal a modifié différentes dispositions du règlement communal ci-dessus. L'approbation ministérielle a été accordée le 05 août 2013, réf. 89C-008-2013 Boevange/Attert. La publication a été faite le 16 août 2013.

En voici les modifications opérées:

Article 7.1 (secteur de faible densité)

Définition

Le secteur de faible densité comprend les parties du territoire communal réservées

- aux maisons d'habitation unifamiliales isolées, jumelées ou groupées en bande de 4 unités au plus,
- aux immeubles d'habitation collective, aux édifices et aménagements servant aux besoins propres de ce secteur et aux entreprises hôtelières, aux entreprises de restauration et aux établissements de profession libérale.

Les immeubles d'habitation collective auront six logements au maximum.

Ces logements auront les surfaces suivantes :

- pour un studio : 30 m² **de surface habitable** minimale ;
- pour un logement avec 1 chambre à coucher : 52 m² **de surface habitable** minimale ;
- pour un logement avec 2 chambres à coucher : 68 m² **de surface habitable** minimale ;

- pour un logement avec 3 chambres à coucher : 88 m² **de surface habitable** minimale ;

Les surfaces d'éventuelles terrasses et/ou balcons ne sont pas comprises dans ces m².

Article 7.2 (secteur de faible densité)

Implantation et profondeur

Les constructions d'une profondeur maximale de 16 m seront implantées dans une bande de 22 m de profondeur parallèle et distante de 6 m de l'alignement du domaine public, sans préjudice des dispositions sub. 7.8 ci-après concernant les constructions en 2ème position. Pour les angles de rue, les constructions seront implantées à 6 m de l'alignement du domaine public par rapport à l'une des deux rues, la marge de reculement latéral étant considérée par rapport à l'autre rue, sous réserve qu'une telle implantation ne soit pas contraire aux alignements de rue imposés par l'autorité supérieure compétente.

Le long de la rue, l'alignement des maisons jumelées et groupées en bande de 4 unités au plus et des immeubles d'habitation collective, disposées à l'intérieur de la bande de 22 m, peut être décalé de 50 cm en plus ou en moins, sans pour autant réduire la distance de 6 m de l'alignement du domaine public.

Ce décalage de 50 cm peut être imposé pour des raisons d'ordre esthétique.

Pour les terrains de maisons d'habitation isolées d'une largeur inférieure à 21,50 m, les constructions



peuvent dépasser la profondeur maximale de 16 m, sous réserve d'observer le CMU de 0,35 et les reculs sur limites imposés.

Dans le cas de terrains dont la profondeur est supérieure à 33 m, le CMU est calculé par rapport à une profondeur théorique de 33 m (6 + 22 + 5).

Dans aucun cas, la bande de construction de 22 m ne peut être dépassée, ni vers l'avant ni vers l'arrière.

Article 7.3 (secteur de faible densité)

Dispositions déterminant les prescriptions dimensionnelles

| | |
|--|---------|
| Bande de construction parallèle à l'alignement de la rue : | 22,00 m |
| Nombre maximal admissible de niveaux (rez-de-chaussée – 1er combles) voir article 7.5 | |
| Profondeur maximale des bâtiments : | 16,00 m |
| Hauteur maximale admissible à la corniche : | 7,00 m |
| Marge de reculement minimal sur l'alignement de la rue : | 6,00 m |
| Marge de reculement latéral minimal : | 3,00 m |
| Marge de reculement minimal sur limite postérieure : | 5,00 m |
| Rapport maximum entre l'emprise au sol de la construction et la surface totale de la parcelle (Grundflächenzahl) : | 0,35 |

Article 7.11 (secteur de faible densité)

Reconstruction de bâtisses

La reconstruction de bâtisses démolies ayant existé au moment de la mise en vigueur du présent règlement pourra se faire en lieu et place de la construction démolie. Dans ce cas, la bâtisse à reconstruire aura les mêmes dimensions que la bâtisse démolie ou à démolir et sans observer les dimensions prescrites par l'article 7.3, sous réserve de prendre l'avis du service des Sites et Monuments Nationaux et sous réserve que la reconstruction initiale ne pose pas de problèmes de sécurité de la circulation, de la visibilité et de la sécurité des piétons.

Dans ce cas, la marge de reculement de 6,00 m sur l'alignement de la rue peut être réduite. Le demandeur joindra à sa demande d'autorisation un levé exact de la bâtisse à démolir.

Article 33

Emplacements de stationnement

Les autorisations de bâtir pour les nouvelles constructions, les reconstructions, les changements de destination et les transformations augmentant la surface d'utilisation de plus de 25 m², ne sont délivrées que si le nombre requis d'emplacement de stationnement est prévu sur la propriété intéressée.

Dans le cas de transformation, cette obligation ne vaut que pour les surfaces nouvelles dépassant les 25 m².

Les emplacements et le calcul de leur nombre doivent figurer dans le projet soumis pour autorisation.

Sont à prévoir:

- deux emplacements par logement pour les maisons unifamiliales et les immeubles d'habitation collective ;
- un emplacement par tranche de 60 m² de surface pour les bureaux et administrations ;
- un emplacement par tranche de 40 m² de surface pour les commerces, cafés et restaurants ;
- un emplacement par tranche de 80 m² de surface ou par tranche de cinq salariés pour les établissements artisanaux ;
- un emplacement par tranche de quinze sièges pour les églises, salles de réunion, salles de fêtes et installations sportives ;
- un emplacement par tranche de 50 m² de surface ou par salarié pour les garages de réparation et les stations d'essence ;
- un emplacement par tranche de cinq lits pour les constructions hôtelières et similaires ;
- un emplacement par salle de classe pour les écoles ;

Les établissements commerciaux et artisanaux doivent prévoir sur leur terrain un nombre suffisant d'emplacements de stationnement pour leurs véhicules utilitaires et leurs visiteurs et clients.

Tous les emplacements doivent avoir des accès faciles et permanents à la voie publique en tenant compte des impératifs de sécurité de la circulation.

Sauf exception autorisée par le bourgmestre, les places de stationnement sont aménagées sur le même bien-fonds que la construction à laquelle elles se rapportent.

Carports

Les car-ports peuvent être implantés dans les reculs latéraux sans être obligatoirement accolés aux maisons. Leurs installations sont également admises dans les reculs antérieur et postérieur mais toutefois à l'intérieur de la bande de construction. Ils doivent garder au moins deux côtés ouverts et être munis au côté restant d'une séparation de protection amovible et non étanche en bois ou matériau similaire, en verre ou être munis d'un grillage quelconque.

La fermeture du côté restant moyennant une construction en dur est interdite.

Les car-ports ne doivent pas dépasser les dimensions suivantes :

- longueur max. 6,00 m
- largeur max. 3,50 m et
- hauteur max. 3,20 m.

Un seul car-port par terrain est autorisé.



Règlements communaux

Modifications

| Date délibération | Objet | Date arrêté grand-ducal ; approbation/ avis ministériel | Ministère | Date de publication |
|-------------------|---|---|------------------------------|---------------------|
| 13/03/2013 | Modification partielle du règlement communal de circulation – voir ci-dessous la modification **) | 11/06/2013 appr. m. 17/06/2013 appr. m. | Dév. Dur. Infr. Intérieur | 05/07/2013 |
| 30/04/2013 | Règlement sur les bâtisses (diff. disp. zone d'habitation, secteur de faible densité) | 05/08/2013 appr. m. | Intérieur | 16/08/2013 |
| 12/06/2013 | Tarif enlèvement déchets encombrants (55,00 € / m³) | 27/09/2013 appr. m. | Intérieur | 04/10/2013 |
| 18/07/2013 | Utilisation des locaux (abrogation des taxes pour les clubs de la commune) –voir ci-dessous tarifs mis à jour *) | 24/09/2013 appr. m. | Intérieur | 27/09/2013 |
| 02/10/2013 | Utilisation des locaux (service de table à mettre à disposition)- voir ci-dessous tarifs mis à jour *) | 18/02/2013 arr. g. d. 22/02/2013 appr. m. | Intérieur | 08/03/2013 |

Studentendingscht 2014 – Service étudiants 2014 – Studentendienst 2014

Renseignementer Renseignements Auskünfte

à partir du 15 janvier 2014 sous

www.boevange-attert.lu sous publication – avis et sous accueil





**) Tarifs à payer lors de l'utilisation des locaux communaux*

a) locaux et installations suivants :

**Centre Culturel et Sportif Lëtschert à Boevange/Attert
Veräinsbau an der Koll au Stade Feidt frères à Brouch
Festsall Scheier à Buschdorf**

| | | Associations et clubs de la commune de Boevange/Attert | | Particuliers de la commune de Boevange/Attert | | Associations et particuliers d'autres communes | |
|--|---------------------------------|--|--------------|---|---------|--|---------|
| | | tarif | caution | tarif | caution | tarif | caution |
| Manifestation telle que | avec cuisine | 0,-€ | 400,-€ | 120,- € | 400,-€ | 400,-€ | 400,-€ |
| | sans cuisine | 0,-€ | 400,-€ | 80,- € | 400,-€ | 300,- € | 400,-€ |
| • bal | | | | | | | |
| • représentation théâtrale | | | | | | | |
| • soirée dansante | | | | | | | |
| • manifestation sportive, | | | | | | | |
| • autre manifestation similaire organisée par des associations sans but lucratif | | | | | | | |
| Réunion, assemblée, utilisation régulière | | gratuit | gratuit | gratuit | gratuit | gratuit | gratuit |
| Travaux de nettoyage et de remise en état effectués par la commune après manif. | | 30,-€/h. | | 30,- €/h. | | 30,- €/h. | |
| | Manifestation à caractère privé | | avec cuisine | 120,-€ | 400,-€ | 400,-€ | 400,-€ |
| | | | sans cuisine | 80,-€ | 400,-€ | 300,-€ | 400,-€ |

b) matériel à donner en location :

**tente communale
comptoir mobile**

| | Particuliers de la commune de Boevange/Attert | |
|---|---|---------|
| | tarif | caution |
| Location tente pour deux jours au maximum | 180,-€ | 400,-€ |
| Location comptoir mobile pour deux jours au maximum | 120,-€ | 400,-€ |

| | Associations de la commune de Boevange/Attert | |
|---|---|---------|
| | tarif | caution |
| Location tente pour deux jours au maximum | 180,-€ | 400,-€ |
| Location comptoir mobile pour deux jours au maximum | 0,-€ | 400,-€ |

c) service de table communal à mettre à disposition

| Associations et clubs de la commune de Boevange/Attert | | Particuliers de la commune de Boevange/Attert | | Associations et particuliers d'autres communes | |
|--|---------|---|---------|--|---------|
| tarif | caution | tarif | caution | tarif | caution |
| 30,00 € | 50,00 € | 30,00 € | 50,00 € | 30,00 € | 50,00 € |

*****) *Règlement communal sur la circulation*****ARTICLE 5/1 ZONE RESIDENTIELLE**

Sur les voies énumérées ci-après, les règles de circulation particulières aux zones résidentielles s'appliquent, conformément à l'article 162ter du Code de la route.

Cette réglementation est indiquée aux entrées des zones par le signal E,25a 'zone résidentielle'.

Localité de BUSCHDORF

Rue « an Uerbech » de la maison n° 8 à la maison n° 14A.

***Provisorësch Nomination vum Här Jeff Scheidweiler als Redakter am Gemengesekretariat***

Ënnert 15 Kandidaten, déi d'Conditionen erfëllen, ass den 13. Mäerz 2013 den Här Jeff SCHEIDWEILER vu Veianen duerch de Gemengerot op dëse Poste gestëmmt ginn.

Den 1. Juni 2013 huet de Jeff Scheidweiler säin Dingscht ugetratt.



*Hei de neie Redakter
mam Buergermääschter
Paul Mangen bei der
Ädeslääschtung*



Enlèvement des déchets encombrants - Sperrmüllabfuhr

Dans l'intérêt du principe "pollueur-payeur", le conseil communal de Boevange/Attert a décidé en 2013 d'introduire **à partir du 28 octobre 2013** le système de la

collecte des déchets encombrants sur demande.

Ce système fonctionnera comme suit :

au moins 48 heures avant la date prévue pour l'enlèvement, les ménages intéressés se déclarent à la commune ☎ 23 63 01 32 en indiquant sommairement et en m³ la quantité de déchets encombrants à enlever.

La commune communique ces informations à l'entreprise chargée de l'enlèvement (Lamesch Exploitation). Le décompte pour les déchets enlevés à domicile s'effectue moyennant le tarif communal par enlèvement et par mètre cube de déchets chargés, la commune percevant directement auprès de l'habitant la taxe afférente (dans le cadre des rôles semestriels).

Ce nouveau système contribuera efficacement à respecter dorénavant le grand principe du « pollueur-payeur ».

A noter que le tarif fixé par le conseil communal pour l'enlèvement des déchets encombrants s'élève à 55€/m³ (minimum à payer) !

Il est d'ailleurs recommandé en marge de cette information que les habitants de la commune devraient plus souvent faire usage des multiples services, économiquement plus avantageux, rendus par le SIDEC par l'intermédiaire de ses parcs à conteneurs de Mersch (Mierscherbiérg) ☎ 32 01 92 et de Redange (rue de Niederpallen) ☎ 26 62 09 13 -voir renseignements sous www.sidec.lu.

Calendrier pour l'enlèvement des déchets encombrants en 2014

| |
|----------------------|
| le lundi, 27/01/2014 |
| le lundi, 28/04/2014 |
| le lundi, 28/07/2014 |
| le lundi, 27/10/2014 |

Um dem "Verursacherprinzip" gerecht zu werden beschloss der Gemeinderat im Jahre 2013, **ab dem 28. Oktober 2013** die Sperrmüllsammlung "auf Abruf" einzuführen!

Wie funktioniert dieses neue Prinzip?

Mindestens 48 Stunden vor dem Tag der Sperrmüllsammlung melden sich die Interessierten bei der Gemeindeverwaltung ☎ 23 63 01 32 und geben die geschätzte Müllmenge (in m³) an.

Die Gemeindeverwaltung wird diese Informationen an die Abfuhrfirma (Lamesch Exploitation) weiterleiten!

Die Gemeindegebühr von 55€/m³ (Minimum) ist direkt an die Gemeindeverwaltung zu entrichten (wird anlässlich der halbjährigen Steuerrolle erhoben).

In diesem Zusammenhang seien die Bürger aufgerufen, mehr von den vielseitigen und kostengünstigeren Diensten Gebrauch zu machen, welche das Syndikat SIDEC durch seine Containerparks in Mersch (Mierscherbiérg) ☎ 32 01 92 und Redingen (rue de Niederpallen) ☎ 26 62 09 13 anbietet – siehe unter www.sidec.lu

Kalender 2014 der Sperrmüllsammlung "auf Abruf"

| |
|---------------------------------|
| am Montag, den 27.01.2014 |
| am Montag, den 28. April 2014 |
| am Montag, den 28. Juli 2014 |
| am Montag, den 27. Oktober 2014 |



Règlement communal du 12 septembre 2013 pour l'usage des terrains de football à gazon synthétique sur le territoire de la commune de Boevange/Attert

Article 1 – L'objet du règlement

Le présent règlement de police règle l'utilisation des terrains à gazon synthétique se trouvant à Boevange/Attert et à Brouch, équipement communal destiné à la pratique du football.

Article 2 – Les conditions générales d'accès

- L'accès des utilisateurs doit se faire par le portillon principal qui devra être refermé après utilisation du terrain.
- L'autre accès est strictement réservé aux services techniques et d'urgence.
- L'accès est interdit à tout véhicule à moteur, sauf autorisation spéciale donnée par la commune ou son représentant.
- Le gazon synthétique ainsi que l'allée extérieure sont strictement interdits aux deux roues.
- La commune se réserve le droit de limiter les accès notamment pour des raisons de sécurité, d'intempéries (gel), ou toutes autres raisons qu'elle jugera nécessaires. Les fermetures exceptionnelles seront affichées à l'entrée.

Article 3 – Les conditions générales d'utilisation

Pour garantir la qualité du terrain à gazon synthétique et sa pérennité, les utilisateurs doivent respecter les règles suivantes.

Il est interdit :

- de fumer, de jeter des mégots, de jeter au sol du chewing-gum ou tout détritrus dans la surface équipée du revêtement synthétique. Des poubelles et des cendriers sont prévus à cet effet sur l'allée extérieure.
- d'utiliser toute source de chaleur (feu, chalumeau, pyrotechnie, etc...) ;
- d'installer même de façon provisoire des équipements type podium, piste de danse, etc...au risque de suspendre les garanties sur le revêtement et les infrastructures ;
- de réaliser des marquages provisoires à l'aide de plâtre ou de peinture ;
- d'utiliser des chaussures à crampons en aluminium.



L'utilisation des chaussures à crampons ou à barrettes moulées est conseillée. Les chaussures à pointe de type athlétisme sont prosrites.

Le terrain ne pourra être utilisé à des fins de pratique de sports de lancers d'athlétisme.

- Les utilisateurs doivent être munis de chaussures propres.
- Les dégradations seront à la charge du représentant de l'association, du responsable du groupe ou du particulier responsable.
- Afin d'assurer un suivi efficace, toute constatation d'une dégradation doit être signalée à la commune.

Article 4 – Les conditions particulières d'utilisation

Quatre types d'utilisateurs :

1. L'association de football sous la responsabilité de ses dirigeants.
2. Activité encadrée : les groupes scolaires sous la responsabilité de leur enseignant.
3. Associations sportives hors commune : cet accès est soumis à accord de la commune, en contrepartie d'une location.
4. Les particuliers peuvent avoir accès au terrain sous leur responsabilité et selon le planning.

Article 5 – Surveillance / Assurances

- En pénétrant sur le stade, les classes scolaires, clubs, particuliers s'engagent à être convenable-

ment assurés pour tout dégât matériel causé ainsi que tout dégât corporel causé à eux-mêmes ou à un tiers.

- Le bourgmestre ou la personne par lui déléguée peut intervenir envers tout responsable de groupe ou particulier qui ne respecterait pas ce règlement.
- Toute entrave à ce règlement d'utilisation peut être notifiée au bourgmestre qui pourra prendre toutes mesures nécessaires.

Article 6 : Responsabilité

L'utilisation du terrain synthétique et des équipements attenants est placée sous la responsabilité de ses utilisateurs qui doivent s'assurer contre tous les risques afférents aux activités qu'ils organisent dans le cadre de la mise à leur disposition des équipements sportifs.

L'application du présent règlement et la sécurité des usagers sont assurées par les responsables des activités organisées. Les responsables diffusent les recommandations à l'ensemble des utilisateurs.

L'utilisation par des particuliers est placée sous leur propre responsabilité. La commune ne saurait être poursuivie pour des accidents survenus suite à une pratique non conforme à la destination de l'équipement.

Article 7 : Eclairage du stade

Le terrain à gazon synthétique ne peut être éclairé que pour les entraînements et les matchs en nocturne des clubs utilisateurs.

Une clé est mise à disposition du responsable du club pour l'allumage et l'extinction.

Pour les matchs en nocturne nécessitant un niveau d'éclairage supérieur, le club utilisateur doit solliciter les services techniques communaux au plus tard une semaine à l'avance.

L'accès au local du tableau d'électricité est interdit au public et aux clubs utilisateurs.

Article 8 : Signalement de problèmes techniques

Tout problème d'ordre technique rencontré doit être signalé au service technique ou au service administratif de la commune ;

Article 9 : Application du présent règlement

Les usagers, les responsables des clubs utilisateurs, des établissements scolaires, des associations, les services municipaux sont chacun en ce qui le

concerne responsables de l'application du présent arrêté.

Le personnel communal ainsi que les membres du conseil communal peuvent intervenir auprès de tout utilisateur ne respectant pas les règles de bon usage s'appliquant au terrain en gazon synthétique ainsi qu'aux vestiaires et tribunes attenants.

Tout usager contrevenant aux dispositions du présent arrêté sera exclu des équipements sportifs mis à disposition.

Les dégradations seront facturées à leur(s) auteur(s).

Article 10 : Dispositions finales

Les objets trouvés sur les lieux sont à remettre à l'administration communale. Au cas où ceux-ci ne seraient pas retirés dans les quarante-huit heures suivant le dépôt, ils seront déposés à la Police Grand-Ducale.

Article 11:

Le fait d'être autorisé d'utiliser les lieux constitue pour le ou les utilisateurs un engagement formel de prendre connaissance du présent règlement et d'en respecter les prescriptions dans toute leur étendue.

Article 12:

Les utilisateurs qui contreviendront à ces prescriptions ou aux instructions de bon ordre, pourront par décision du collège des bourgmestre et échevins se voir interdire temporairement ou définitivement, selon le cas, l'accès aux lieux.

Article 13:

Le conseil communal se réserve le droit de modifier ou de compléter le présent règlement chaque fois qu'il le jugera nécessaire. Tout incident ou difficulté sera souverainement réglé par le collège des bourgmestre et échevins. Toute demande d'utilisation des lieux qui n'est pas couverte par le présent règlement est à régler par le conseil communal dans une décision à part.

Article 14: Pénalités

Sans préjudice de peines plus fortes prévues par la loi, les infractions aux dispositions du présent règlement sont punies d'une amende d'au moins 25 € et d'au maximum 250 €.



Autorisations de bâtir délivrées pendant le 1^{er} semestre 2013



| maître de l'ouvrage | situation | genre de travaux | adresse chantier | date aut. |
|--|--------------|--|--|------------|
| SETTANNI Rosangela | Boevange/A. | travaux d'entretien sur mur-pilier de la porte-jardin | am Lêtschert no 68 | 14.01.2013 |
| PESCHÉ-SIEBENALLER Tom | Grevenknapp | maison unifamiliale | um Knapp no 25 | 29.01.2013 |
| LUX John | Buschdorf | hangar pour matériel de jardin, stockage divers | Helperterwee no 40 | 04.02.2013 |
| NICKTS Claude | Buschdorf | modification projet approuvé le 17/10/2012 | am Moul 25 | 04.02.2013 |
| LUX CONNECT s.a. | région Boev. | permission de voirie nouvelle fibre réseau gaines | territoire commune | 04.02.2013 |
| WINCRANGE PROMOTIONS s.a. | Grevenknapp | démolition de la maison d'habitation no 27 | maison no 27 | 13.02.2013 |
| WINCRANGE PROMOTIONS s.a. | Grevenknapp | 2 maisons unifamiliales jumelées | maisons no 27 et 27a | 19.02.2013 |
| TANGO s.a. | Boevange/A. | implantation d'une station de base GSM | 1269/3068 | 21.02.2013 |
| TANGO s.a. | Grevenknapp | implantation d'une station de base GSM | 1279/2441 | 21.02.2013 |
| Wiesen Piront | Brouch | démolition de la maison d'habitation no 12 | am Eck n° 12 | 18.03.2013 |
| WEILER Franck | Boevange/A. | construction d'un mur de clôture | Cité Nock no 43 | 27.03.2013 |
| WAGNER Guy | Buschdorf | construction d'une pergola | am Fuurt no 7 | 27.03.2013 |
| BISSEN Isabelle | Boevange/A. | construction d'une véranda | Beau-Site no 8 | 27.03.2013 |
| NEY-TONNAR Jean-Pierre | Buschdorf | construction d'un abri de jardin | Cité François Nemers no 11 | 27.03.2013 |
| PESCH Serge | Brouch | démolition d'un hangar agricole | route d'Arlon no 72, n° cad. 581/3402 | 27.03.2013 |
| PESCH Serge | Brouch | reconstruction d'un hangar agricole | route d'Arlon no 72, n° cad. 581/3402 | 27.03.2013 |
| STREICHER-SCHINTGEN Marc et Félicie | Brouch | remplacement palissade par une nouvelle | am Eck no 17 | 27.03.2013 |
| THOMAS Michael et MASRESHA Mimi | Brouch | agrandissement fenêtre arrière | rue du village no 13 | 27.03.2013 |
| do NASCIMENTO SAMPAIO Lucia | Boevange/A. | installation clôture en fer | am Lêtschert no 44 | 03.04.2013 |
| VANDELOO Patrick | Buschdorf | maison unifamiliale | Béiwenerwee no 19 | 12.04.2013 |
| HANSEN Romain | Buschdorf | maison unifamiliale | Béiwenerwee no 21 | 12.04.2013 |
| ELITE IMMO sàrl, L-8011 Strassen | Brouch | modification projet approuvé le 14/08/2012 n° 78/2012 | route d'Arlon no 27 | 27.03.2013 |
| GILSON Ady | Brouch | serre de jardin | rue de Buschdorf no 9 | 29.04.2013 |
| D'ANZICO Marie-Louise | Boevange/A. | annexe à la maison d'habitation | am Lêtschert no 57 | 29.04.2013 |
| GONDERINGER Fernand | Buschdorf | traversée souterraine chemin "alen Useldengerwee" | alen Useldengerwee | 07.05.2013 |
| CHENNAUX Philippe | Buschdorf | maison unifamiliale jumelée (mod. plans) | Béiwenerwee no 15 | 17.05.2013 |
| LUX Daniel | Buschdorf | transformation d'une partie de grange en appartement | Helperterwee no 10 | 21.05.2013 |
| SCHROEDER-POPOV Lynn | Boevange/A. | installation de matras de bambou en clôture de terrain. | Cité Nock no 34 | 24.05.2013 |
| P & T Luxembourg | Brouch | tranchées pour pose de gaines et câbles télécom. | chemin "am Zeep" | 29.05.2013 |
| GEDGEN Arsène | Buschdorf | mur de soutènement se déclinant en gradins | am Moul no 17 | 31.05.2013 |
| SIMON Emile | Brouch | construction d'un escalier extérieur | route d'Arlon no 41B | 05.06.2013 |
| PINTO GONCALVES José | Boevange/A. | élargissement de la terrasse au côté postérieur | Beau-Site no 2 | 10.06.2013 |
| LICINA Azemina | Boevange/A. | modification de l'entrée de maison | Belle-Vue no 6 | 10.06.2013 |
| WINTERSDORF Carole | Brouch | aménagement cheminée maison no 8a, am Eck | am Eck no 8a | 10.06.2013 |
| WEBER Romain | Boevange/A. | aménagement cheminée maison no 8a, am Eck | rue Joseph Hackin no 11 | 10.06.2013 |
| WAMPACH Michel | Brouch | construction d'une maison d'habitation unifamiliale | rue de Buschdorf | 26.06.2013 |
| CARRELLI-WELTER Mario et Nadine | Buschdorf | construction d'une véranda | Cité François Nemers no 16 | 27.06.2013 |



Mobilitéitserzéiung

Et ass wichteg, vu kleng un e Mobilitéitsbehuele virgelieft ze kréien dat am Aklang mat dem moderne Liewen ass. Sech moies an der Garage an den Auto ze setzen, an duerno eng dräivéirelsstonn d'Ofgase vun deem Auto dee virun engem am Stau steet anzeotmen ass hautzedaags einfach nëmmen iwwerlieft.

Multimodal sinn heescht, sech säi Wee esou zesammen ze setzen, datt een den Individualverkéier op e Minimum reduzéiert, well wéi heescht et esou schéin: Du stees net am Stau, du bass de Stau.

Fir Elteren an Enseignantent d'Méiglechkeet ze ginn, mat Kanner dëst Thema an der Klass oder doheem spilleresch ze behandelen, huet de Verkéiersverbond e Konzept ausgeschafft, deen sech un d'Kanner vum 1. an 2. Cycle richt, awer och méi grouse Kanner an Erwuessene soll Spaass maachen.

An engem klenge Bichelche kréien d'Kanner vun der beléiftener Kannerbuch-Figur « Trollmops » den öffentliche Transport erklärt. Hei kritt een op 16 Säiten allegueren d'Froë beäntfert, déi Kanner sech iwwert deen Thema stellen, an och d'Offere déi de Verkéiersverbond fir d'Clienten am öffentliche Transport huet, ginn duergeluecht.



De Verkéiersverbond ass en Etablissement public dat deem Minister ënnersteet, deen den Transport a sänge Responsabilitéiten huet. D'Haaptaufgab vum Verkéiersverbond ass, d'Koordinatioun vun de Réseae vum öffentliche Transport ze verbessern, fir datt bis 2020 e Modal-Split vu 25/75% ze erreechen ass. Fir dëst ëmzesetzen, definéiert de Verkéiersverbond Aktiounen an entwéckelt Projete mat senge Paartner: d'Autobus de la Ville de Luxembourg (AVL),



d'Société Nationale des Chemins de Fer Luxembourgeois (SNCF), d'Fédération Luxembourgeoise des Exploitants d'Autobus et d'Autocars (FLEAA), de Régime Général des Transports Routiers (RGTR), den Transport Intercommunal de Personnes dans le Canton d'Esch-sur-Alzette (TICE) an de Syndicat des Viles et Communes Luxembourgeoises (Syvicol). De Verkéiersverbond bitt als Service d'Mobilitéitszentral un. Dëst ass hirt « Kundenzentrum », eng Plattform fir den direkte Kontakt mam Client vum öffentliche Transport an och fir jiddereen, deen un alternative Verkéiersmëttele interesséiert ass.

Mee d'Bichelchen ass nëmmen deen éischten Deel vum Konzept. De Verkéiersverbond huet och e Gesellschaftsspill ausgeschafft, an deem d'Kanner, déi Jonk an och Erwuessener léieren, verschidden Transportmëttele mateneen ze kombinéieren, fir méi séier hiert Zil ze erreechen. Hei léiert een, dat verschidde Moyenen verschidde Vir- an Nodeeler hunn, an datt et am beschte geet, wann een sech seng Mobilitéitsketten schlau zesummebaut. Dëst Spill gëtt un allegueren d'Klasse vum 2. Cycle an un d'Maison Relaise verdeelt. Hei kréien d'Enseignantent an d'educativt Personal eng schéi « Boîte à outils », mat där si den Thema öffentliche Transport behandle kënnen. D'Bichelchen gëtt un all Kand aus dem 1. an 2. Cycle verdeelt, an d'Maison Relaisen erhalen och eng Reih Exemplairen.

Dem Verkéiersverbond läit d'Mobilitéitserzéiung um Häerz, a mir hoffen, datt eise Projet bei lech op fruchtbare Buedem fällt. Dir erhalt d'Bichelchen gratis beim Verkéiersverbond. D'Spill kënn dir och fir 25€ + Porto beim Verkéiersverbond um Site www.mobiliteit.lu bestellen. Wann dir et an eng vun eise Mobilitéitszentrale siche kommt (no der Bestellung), da spuert dir lech natierlech de Porto. Text David Everard

Signalisation lumineuse sur la dangereuse route d'Arlon N8 à Brouch



Louable initiative de la commune de Boevange/Attert en procédant à l'installation d'avertisseurs lumineux sur la très dangereuse route d'Arlon N8 à Brouch à proximité immédiate de l'entrée vers le bâtiment d'école et de l'église!



Gemeinderatsberichte

Sitzung vom 12. Juni 2013

Anwesend : Mangen Paul, Bürgermeister ;
Noesen Henri, Streicher-Schintgen
Félicie, Schöffen ;
Bausch Joseph, Conrad Frank,
Rollinger Steve, Räte;

Abwesend-entschuldigt : Hamel Marc, Mathekowitsch Claude, Mersch Romain, Räte.

Teilnahmeverhindert an dieser Sitzung, in welcher es hauptsächlich um schulische Angelegenheiten ging, waren die Räte Hamel, Mathekowitsch und Mersch.

In einem nicht öffentlichen Verfahren wurden der Oberbehörde folgende neue Lehrpersonen mehrheitlich für die vakanten Lehrerstellen vorgeschlagen, und zwar Véronique Schiffmann (Cycle 1), Véronique Beullens und Claire Steffen (Cycle 2-4), Josiane Muller und Marnie Wolter (Cycle 2-4 SUR 100% für das Schuljahr 2013/2014.



Lehrer Laurent Kohl, Präsident des „Comité d'école“ gab anschließend die notwendigen Erklärungen zum Projekt der Schulorganisation 2013/2014 für die „Schoul Béiwen“ und ging bis in alle Einzelheiten auf den „plan d'encadrement périscolaire“ (PEP) ein.

Eingeschrieben sind bis dato für den **Zyklus 1** (Früh-erziehungsunterricht) im Gebäude „a Kanesch“ in Buschdorf: 27 Kinder, darunter 4 Kinder der Gemeinde Saeul. In diesem Unterricht werden zwei Betreuungsgruppen angeboten A + B mit jeweils 4 Halbtagen.

Es werden nur Kinder aufgenommen, die am 1. September 2013 künftig ihr 3. Lebensjahr abgeschlossen haben. Eine Aufnahme von Kindern im Laufe des Schuljahres, nachdem sie ihr 3. Lebensjahr abgeschlossen haben, ist nicht vorgesehen.

Die gute Zusammenarbeit mit der „Maison Relais“ in Buschdorf (Nadine Frising) erleichtert wesentlich den



Gemeinderatsberichte - Sitzung vom 12. Juni 2013 (Fortsetzung)

Ablauf dieses Unterrichts. Die Leitung der „éducation précoce“ obliegt dem Schulpersonal Nadine Boudeleler-Wagener, Jessie Garson-Hubert und Sonja Frank-Leider.

In den **Zyklen 1.1.** und **1.2.** (Vorschule) sind voraussichtlich 54 Kinder verzeichnet. Der Unterricht wird in den Kindergärten Boewingen/Attert, Bruch und Buschdorf durch die Lehrerinnen Diane Steffen-Peters, Véronique Schiffmann, Claudine Kohl-Waringo und Karin Muller und erteilt.

Diesem Schulpersonal wird Lehrerin Jessie Garson-Hubert zur Seite stehen.

In Boewingen/Attert werden die Schulklassen verdoppelt.

In den **Zyklen 2-4** (Primärschulunterricht) geht man für das neue Schuljahr von einem Gesamtschülerdefektiv von zurzeit 138 Kindern aus. Diese sind auf die einzelnen Klassen wie folgt aufgeteilt:

Zyklus 2.1. in Buschdorf: 2 Klassen (22 K.)

Zyklus 2.2. in Buschdorf: 2 Klassen (25 K.)

Zyklus 3.1. in Boewingen/A. 2 Klassen (29 K.)

Zyklus 3.2. in Boewingen/A. 2 Klassen (26 K.)

Zyklus 4.1. in Bruch: 2 Klassen (24 K.);

Zyklus 4.2. in Bruch 1. Klasse (12 K.)

Im Religionsunterricht sind bisweilen 99 Kinder eingeschrieben, derweil in der Laienmoral 39 Kinder unterrichtet werden.

Die Schulzeitung 2013/2014 mit allen Detailauskünften und dem Verzeichnis des unterrichtenden Lehrpersonals wird, wie jedes Jahr, Mitte August an alle interessierten Eltern verteilt. Ab diesem Jahr ändert ihr Aussehen. In Form einer schon stattlichen Broschüre, bestückt mit vielen Fotos, wird dieses Dokument anmutiger und gefälliger und vermittelt dem Leser eine angenehme Kenntnisnahme der Organisation der „Schoul Béiwen“ für kommendes Schuljahr.

Einstimmig wurde die provisorische Schulorganisation 2013/2014 genehmigt.

Im Vergleich zur letzt jährigen Organisation der UGDA-Musikschule sind für das neue Schuljahr 2013/2014 keine wesentlichen Änderungen zu vermelden. Mit voraussichtlich 46 Schülern in den Solfeggienkursen und 35 in den Instrumentalkursen ist ein leichter Zuwachs zu verzeichnen. Die errechnete Gesamtausgabe liegt bei 110.332,17 €. In den vorherigen Jahren beteiligte sich der Staat mit zirka 39,30 % an diesen

Kosten. Erhofft wird für das kommende Schuljahr die gleiche finanzielle Hilfe.

Einstimmig wurde alsdann der vorgezeichnete Ablauf der Musikkurse im neuen Schuljahr provisorisch genehmigt.

Der Gemeindegeweg „am Zeep“ in Bruch ist in einem schlechten Zustand was seine Befahrbarkeit betrifft. Überdies ist die Breite dieser Straße nicht mehr den Anforderungen des heutigen Straßenverkehrs angepasst. Zudem gesellt sich noch, dass im letzten Teilstück dieses bebauten Weges eine Abführung des Schmutzwassers der Wohnhäuser nicht durch natürliche Gravitationskraft erfolgen kann, was den Bewohnern einen unbestreitbaren Nachteil auferlegt.

Ein durch das Ingenieurbüro Rausch aus Wahl ausgearbeitetes Projekt soll diese und andere Mängel dieses Weges beheben. Die voraussichtliche Ausgabe ist auf einen Betrag von 734.813,58 € eingeschätzt, welcher der Verlegung einer neuen Wasserleitung und Kanalisation ebenfalls Rechnung trägt.

Da die meisten „Emprisenverhandlungen“ bereits abgeschlossen sind, könnte recht unverzüglich mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Die fachmännische Erläuterung aller Bestandteile dieses schon kostenaufwendigen Projektes lieferte ein Mitarbeiter des Ingenieurbüros.

Einstimmig wurde dieses Projekt dann genehmigt und zum selben Zweck an die Oberbehörde weitergeleitet.

Der 10-Jahresplan der Gemeinde für Waldbewirtschaftung und Nutzung geltend für die Jahre 2013 bis 2022 wurde in der letzten Sitzung durch ein Referat durch die Herren Jeannot Jacobs und Charles Gengler von der „Administration de la nature et des forêts“ auf eine interessante Art und Weise bis ins kleinste Detail erläutert, so dass die Abstimmung über dieses Dokument in voller Sachkenntnis geschehen konnte. Einstimmig wurde alsdann das „projet d'aménagement abrégé 2013-2022“ abgesehenet.

Das abgeänderte Gemeindeplanungsgesetz vom 19. Juli 2004 („aménagement communal et développement urbain“) erlaubt den Gemeinden, während der Erstellungsarbeiten des kommunalen Plans, das Verändern von Grundstücksgrenzen zu Bauzwecken oder jedwede Bebauungsarbeiten oder größere Umänderungsarbeiten an Gebäuden oder sonstige Arbeiten auf Grundstücken zu verbieten, sollten diese Arbeiten im Gegensatz zu den Bestimmungen des sich in der

Gemeinderatsberichte - Sitzung vom 12. Juni 2013 (Fortsetzung)

Erstellungsphase befindlichen kommunalen Bebauungsprojektes stehen.

Dieses geschieht durch den Gemeinderat, durch Auferlegen auf bestimmte Gelände von sog. „Servituten“, Bebauungsbeschränkungen oder Beeinträchtigungen, welche 1 Jahr Gültigkeit haben aber verlängert werden dürfen. Wichtig hierbei ist zu wissen, dass solche „Servituten“ kein Recht auf Entschädigung verleihen.

Nach Vorstellen verschiedener betroffener Zonen in den Ortschaften Boewingen/A., Buschdorf und Bruch durch das Ingenieurbüro „Zimplan sàrl“ wurde einstimmig diese Maßnahme vom Gemeinderat ergriffen. Es handelt sich hier um Zonen, in welchen Biotopschutz, Erhalten von Baumalleen, Wasserretention, Vermeiden von Bebauung in 2. Reihe und Zersiedlung geboten ist.

Diese Maßnahme, welche nicht zuletzt den Zielsetzungen des PDC (plan de développement communal) zu Gute kommt, muss, um in Kraft treten zu können, vom Innenminister genehmigt werden.

Ab 1. Oktober 2013 wird die Sperrmüllabfuhr den Bürger 55,00€/m³ kosten. Einstimmig wurde dieser neue Tarif beschlossen. Auch wird ab diesem Datum die 4 x pro Jahr stattfindende Sperrmüllabfuhr nur **auf Abruf** vorgenommen. In einem ausführlichen Rundschreiben wird der Bürger demnächst über diese Neuerung ins Bild gesetzt.

Anlässlich der Nationalmeisterschaften im „Mountainbike“ Rennen am 21. Juli 2013 in Bruch wird die Gemeinde den Ehrenwein kredenzen. Einstimmig wurde dem Organisator „Velosfrënn Gusty Bruch“ ein finanzieller Zuschuss von 250 gewährt.

Der FC Bruch erfragt die Gemeinde über das Zur Verfügung stellen in den direkten Anlagen des Fuss-

ballfeldes in Bruch eines Defibrillators, medizinisches Gerät, welches bei plötzlichen Herzproblemen angewendet werden kann. Prinzipiell eine nicht in Frage zu stellende Idee, so der Gemeinderat, doch müssten in diesem Fall aber etliche Sachverhalte geklärt werden im Zusammenhang mit dem Umgang und der Benutzung solcher Geräte, denn, was nützten diese, ohne deren fachgerechtes Bedienen. Die Gemeinde wird sich hierüber mit dem FC Brouch befragen.

Bürgermeister Paul Mangen erfreute sich über das gute Abschneiden der Sportlerin Nancy Jans aus Bruch, der es gelungen ist, bei den rezenten „Spielen der kleinen Staaten“ in Luxemburg eine Bronzemedaille in der Sparte Schießen zu erkämpfen. Überhaupt dürfe man schon recht stolz sein auf einige Spitzensportler hier aus der Gemeinde, habe doch bei den letzten Spielen in Liechtenstein Gusty Bausch im Mountainbike schon die Bronzemedaille errungen.

Eine kleine Feierstunde soll deshalb für Nancy Jans programmiert werden, zu welcher auch der Sportminister geladen werde.

Rat Frank Conrad schlug vor, die Ehrung der Sportlerin auf den „Sportsdag“ in Boewingen/Attert am 13. Juli 2013 festzulegen, Wunsch, welchem der Gemeinderat zustimmte.

Schließlich wurden Immobilienangelegenheiten aufgearbeitet. So wird die Gemeinde von Jean Marc Schmit aus Tütingen 2 „auf den Wolker“ und „am Eck“ zu Bruch liegende Geländeparzellen in Totalgröße von 36,20 Ar zum Gesamtpreis von 6.000 € erwerben.

Ferner ermächtigte der Gemeinderat das Schöffenkollégium, ein Geländetauschverfahren mit Herrn Nico Mahowald aus Buschdorf einzuleiten. Verhandelt wird hier über Geländeparzellen in Buschdorf, „am Moul“, „auf Lochels“ und „Schönheid“.



Sitzung vom 11. Juli 2013

Anwesend : Mangen Paul, Bürgermeister ;
Noesen Henri, Streicher-Schintgen
Félicie, Schöffin ;
Bausch Joseph, Conrad Frank, Hamel
Marc, Mathekowitsch Claude, Mersch
Romain Rollinger Steve, Räte;

Abwesend-entschuldig: //////////////

In einer relativ wenig Zeit in Anspruch nehmenden Sitzung befassten sich die Räte vorerst mit dem Restanetat 2012, welcher im Detail durch Gemeindevorstand Luc Devaquet erklärt wurde.

Die Totalsumme des noch ausstehenden Guthabens beträgt 24.988,87€. Der Gemeinderat beschloss einstimmig Entlastungen in Höhe von 200,50€ zu gewähren, sodass ein zu kassierender Betrag von 24.788,37 zurückbleibt.

Da die Uferwege arg beschädigt sind und somit bei den an Hängen gelegenen Feldwegen „Helperich“ auf Grevenknapp und „Masperich“ in Boewingen/Attert die Gefahr des Abrutschens der Uferböschungen besteht, müssen hier unbedingt die Seitenstreifen befestigt werden. Die durch die Ackerbauverwaltung aufgestellten Kostenvoranschläge belaufen sich auf 16.000,00€ („Helperich“) und auf 12.500,00€ (Masperich“).

Einstimmig wurden diese Kosteneinschätzungen genehmigt, sodass diese Arbeiten demnächst ausgeführt werden dürfen.

Da der Hebesatz der Grundsteuer, welcher augenblicklich bei 375% liegt und dem der Nachbargemeinde ähnelt, verspürt der Gemeinderat keine Notwendigkeit, diesen für das Jahr 2014 zu erhöhen. Ohne Gegenstimme wurde dieser Beschluss beurkundet.

Anders sieht es bei der Gewerbesteuer aus. Mit einem Hebesatz von dato 265% liegt dieser deutlich unter jenen der umgebenden Gemeinden. Bürgermeister Paul Mangen schlug deshalb vor, eine Anhebung auf 325% wäre sinnvoll.

Rat Frank Conrad sprach sich für eine Erhöhung um 10% Punkte aus, zumal die vorher getätigten Abänderungen sich jedes Mal nur um 10% Punkten erhöhten.

Mit 7 Stimmen gegen die der Räte Conrad und Mathekowitsch wurde der Hebesatz für das Jahr 2014 der Gewerbesteuer auf 325% festgesetzt.

Bürgermeister Mangen informierte die Räte, dass in der nächsten Sitzung ein Privatberatungsbüro allge-

mein und im speziellen ganz interessante Erläuterungen zu Gemeinde Finanzangelegenheiten geben wird.

Nichts einzuwenden hatte der Gemeinderat zu 2 Immobilienveräußerungen. Zum einen wird eine Gelände-parzelle von 3,01 Ar in Boewingen/A. an Marc Muller verkauft. Ein am selbigen Ort in Boewingen gelegenes 1,08 Ar großes Terrain wird an Orlando Martin abgegeben. In beiden Fällen ist der Verkaufspreis auf 10.000,00€/Ar festgelegt.

Verschiedenen Sozialeinrichtungen wurden kleinere Geldspenden gewährt.

Traditionellerweise übernimmt schon seit etlichen Jahren die Gemeinde Boewingen/Attert das Patronat beim „tournoi des jeunes“ des FC US Boevange/Attert. Einstimmige Zusage des Gemeinderates dann auch für das diesjährige 17. Jugendturnier, welches am 31. August und 7. September 2013 in Boewingen/Attert ausgetragen wird. Die Schirmherrschaft besteht in der Mithilfe der technischen Abteilung der Gemeinde anlässlich der vielen Vorarbeiten dieser Sportveranstaltung.

Da die Gemeinde seit Anfang des Jahres über ein neues mit Kunstrasen angelegtem Fußballfeld in Boewingen/Attert verfügt und ein solches auch demnächst in Bruch entstehen wird, wird man nicht umhinkommen, für die Benutzung dieser Infrastruktur besondere Regeln aufzustellen.

Ein Papier mit einem ganzen Haufen von Vorschriften wurde den Räten ausgehändigt, welches dann in einer nächsten Sitzung zu einem Gemeindereglement verarbeitet werden soll.

Der anlässlich der vergangenen „Spiele der kleinen Staaten“ 3. platzierten Sportlerin Nancy Jans wurde mit Lob und Anerkennung für Geleistetes ein Geldscheck von 250€ gewährt.

Bürgermeister Mangen ging auf den sich über Nacht zugetragenen Vandalismus ähnlichem Akt anlässlich des Nationalfeiertages im Schulgebäude von Bruch ein und bemerkte, dass solche Art von „Jugendstreichen“ auf keinen Fall geduldet werden dürfe. Die Gemeinde habe auch schon sofort hierauf reagiert.

Aufgrund eines Antrags neulich des FC Brouch zur eventuellen Bereitstellung von sog. Defibrillatoren, medizinische Geräte, welche bei plötzlichen Herzproblemen ihren Einsatz finden, hatte sich Rat Rollinger umgeschaut. An Hand eines Katalogs konnte über verschiedenartige Geräte eingehend gesprochen werden.

Bürgermeister Mangen schlug vor, den interessierten Personen und Vereinsverantwortlichen eine allgemeine Vorführung dieser schon wichtigen Apparate anzubieten, denn, was können diese im Notfall bewirken, wenn die richtige Anwendung und Handhabung solcher Geräte ausbleibt.

Rat Conrad händigte zum Schluss der Sitzung dem Schöffenrat mehrere Preisangebote aus zur Anlage in Buschdorf eines Beachvolleyballfeldes“.

Sitzung vom 18. Juli 2013

Anwesend : Mangen Paul, Bürgermeister ;
Streicher-Schintgen Félicie, Schöffin;
Bausch Joseph, Conrad Frank, Hamel
Marc, Mathekowitsch Claude, Mersch
Romain Rollinger Steve, Räte;

Abwesend-entschuldigt: Noesen Henri, Schöffe;

In entschuldigter Abwesenheit von Schöffe Henri Noesen wurde zunächst einstimmig die Abänderung des Taxenreglements in Bezug auf das Vermieten des mobilen Schanktisches vorgenommen. Die bestehende Gebühr von 120€ wurde für Vereine der Gemeinde abgeschafft, lediglich das Hinterlegen beim Gemeindeeinnehmer der Kautions von 400€ bleibt weiter bestehen. Für Privatbenutzer wird die Gebühr bei behalten.

An der Miete von 180€ für das Gemeindezelt wird nichts geändert, da jedes Mal seine Montage und Demontage durch die technische Abteilung der Gemeinde erfolgt.

Das in der letzten Sitzung aufgestellte Papier über Benutzungsregeln des mit Kunstrasen angelegten Fußballfeldes in Boewingen/Attert wurde auf Grund von Vorschlägen und Anmerkungen der Gemeinderatsmitglieder leicht umgeändert und ergänzt, sodass es jetzt in förmliches Gemeindereglement über die Benutzung synthetischer Fußballfelder in der Gemeinde umgewandelt wird.

Zu einem am 25. Februar 2013 ministeriell genehmigten Privatbebauungsplan in der „rue de Buschdorf“ zu Bruch, welches die Errichtung von 6 Zwillingswohnhäusern vorsieht, reichte der Projektinitiator kürzlich das „projet d'exécution“ ein. Eine Vereinbarung mit der Gemeinde und dem Initiator über den Ablauf der Erschließungsarbeiten dieses Projektes wurde durch das Schöffenkollegium präsentiert. Beide Dokumente unterliegen gesetzesmäßig und der Prozedur wegen

der Genehmigung des Gemeinderats und des Innenministers.

Einstimmig wurden beide wichtige Unterlagen gutgeheißen und der Oberbehörde mit Bitte um Genehmigung zugeleitet. Erst nach oberbehördlicher Genehmigung dieser 2 Dokumente wird der Weg frei zur praktischen Umsetzung dieses privaten Bebauungsprojektes.

Ein anderes, ebenfalls in der Ortschaft Bruch gelegenes Bebauungsvorhaben befindet sich derzeit in der Genehmigungsprozedur. An der Straßenecke „am Ourbécher“ sollen 4 Zwillingshäuser entstehen, welche durch die Garagen verbunden sind.

Auf Grund eines Gutachtens der „cellule d'évaluation“ des Innenministeriums verlangte die Gemeinde, ins Projekt sollten die fachmännischen Verbesserungsvorschläge und Ansichten der oberbehördlichen Begutachter weitgehend einfließen, Wunsch dem der Projekturheber nachkam. Ein im Einklang des offiziellen Gutachtens überarbeitetes Projekt wurde in der legalen Frist dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt und ohne Gegenstimme angenommen. Dem Innenminister wird dieses Bauprojekt jetzt in der gesetzlich festgesetzten Zeit von zwei Wochen mit der Bitte um Bejahung übermittelt.

In Sachen Gemeindefusionsprojekt mit Tüntingen, konnte in dieser Sitzung eine wichtige Entscheidung fallen, welche grünes Licht für das künftige Referendum bedeutet (Abstimmung durch das Volk).

Um was ging es bei dieser Entscheidung?

Einem Bericht der CIFIC (Cellule Indépendante Fusions Communales) zufolge über eine Zusammenkunft am 19. April 2013 der 2 Gemeinderäte Tüntingen und Boewingen/Attert (im GR B. fehlten 4 Mitglieder), haben die anwesenden Mandatsträger ein Wortlautvorschlag über 3 wichtige Kernelemente des



Gemeinderatsberichte - Sitzung vom 18. Juli 2013 (Fortsetzung)

Fusionsprojektes angenommen betreffend: „Name der neuen Gemeinde“, „Sitz der neuen Gemeinde“ sowie „Verteilung der Gemeinderatssitze ab dem Jahre 2017 bis 2023.“

Dieser Wortlautvorschlag sollte dann wortgetreu von den 2 Gemeinderäten in offiziellen Sitzungen gutgeheißen werden, um den Weg zu bahnen in Weiterführung der Fusionsprozedur.

In seiner Sitzung vom 30. April 2013 schloss sich auch im Prinzip der Gemeinderat aus Boewingen/A. der Formulierung des in der Versammlung vom 19. April 2013 Zurückbehaltenem an, insbesondere was den Namen der neuen Gemeinde (Helperknapp) und die Sitzverteilung im Gemeinderat ab Jahr 2017-2023 (6 resp. 7 Räte für die alten Gemeinden Tüntingen und Boewingen/Attert) betrifft.

Lediglich was den Textlaut des Punktes 2 über den Sitz der neuen Gemeinde angeht, in welchem es u. a. heißt, „le siège de la nouvelle commune est fixé à Tuntange“, schlug der Gemeinderat einstimmig eine leichte Textabänderung bzw. Ergänzung vor, dies, um Unklarheiten, eventuelle Missverständnisse oder Falschauslegungen aus dem Weg zu räumen.

Von der Oberbehörde erfuhr man allerdings, diese Beratung vermöge nicht zum Fortgang des Fusionsvorhabens beitragen zu können, da seitens des Gemeinderates von Boewingen/A. der Text leicht umgeändert wurde und somit nicht mehr dem am 19.4. 2013 unter den 2 Gemeinderäten ausgehandelten Textvorschlag entsprach.

Nachdem man sich beim Distriktskommissar am 21. Mai sowie am 11. Juli 2013 Rat geholt hatte, wie man in dieser Angelegenheit vorwärts kommen könne, wurde klar, dass eine Bekundung der 2 Gemeinden zu einem und demselben Text- und Wortlaut die einzige Voraussetzung sei, im Fusionsvorhaben praktisch voranzukommen, welches als nächstes Ziel das „Referendum“ habe.

Hierüber debattierte der Gemeinderat alsdann in dieser Sitzung.

Bürgermeister Paul Mangen ließ verlauten, man solle dem vorliegenden Text zustimmen, welcher sicherlich von der zuständigen Oberbehörde in eine juristisch vertretbare Form umgeändert werde. Die Annahme vorliegenden Textes sei Sprungbrett, damit man endlich auf der Gerade landen könne, welche zur Zielsetzung „Referendum“ führe. Schließlich seien es die Bürger, die bei diesem großen Vorhaben ein ganz be-

deutendes Mitspracherecht hätten, Meinung welcher sich auch Schöffin Félicie Streicher anschloss.

Rat Marc Hamel war anderer Meinung und glaubte, der vorliegende Text mitsamt seinem Inhalt und darüber hinaus unklar formuliert, könnte das Erzielen eines „Ja zur Fusion“ anlässlich der Bürgerbefragung gefährden.

Die Räte Joseph Bausch und Frank Conrad hakten ein, man müsse gut darauf achten, auf welche Art und Weise man den Bürger richtig über das Fusionsgeschehen informieren kann, nicht, dass dieser sich über den Tisch gezogen fühle, denn lange habe es geheißen, die neue Gemeinde werde ihren Sitz in der Ortschaft Brouch (heutige Gemeinde Boewingen/Attert) haben.

Nach weiterem Gedankenaustausch wurde dann über die Annahme des vorliegenden einheitlichen Textes abgestimmt, welcher bereits früher durch den Gemeinderat von Tüntingen abgesegnet wurde. Mit 5 Stimmen (Mangen, Streicher-Schintgen, Bausch, Mersch, Rollinger) gegen 3 Stimmen (Conrad, Hamel, Mathekowitsch) wurde der Einheitstext dann angenommen, sodass sich nun durch diesen Beschluss das Tor zur Bürgerbefragung (Referendum) über das Gemeindefusionsprojekt geöffnet hat.

In allgemeiner Diskussion schnitt Bürgermeister Mangen verschiedenartige Themenbereiche an:

Zum Projekt „Beachvolleyballfeld“ in Buschdorf meinte er, man verfüge über ein Kredit von 15.000€ im Budget, dies solle auch zu diesem Zweck genutzt aber nicht überschritten werden. Viele Erdarbeiten könnten schon durch die technische Abteilung der Gemeinde erfolgen, zudem genüge der bereitstehende Kredit zur Anschaffung des spezifischen Materials wie Spielnetz u. dgl.

Von einem ins Auge gefassten kostenaufwendigen Projekt zum Anbau an das Schulgebäude von Bruch einer Nottreppe, so Bürgermeister Mangen weiter, werde man vorerst Abstand nehmen. Die Planungsarbeiten eines Zentralschulgebäudes hätten jetzt Vorrang.

Auch sollten sich die Ratsmitglieder Gedanken machen über eine etwaige Umgestaltung des Nationalfeiertages in der Gemeinde, hauptsächlich was die Abschlussfeierlichkeiten nach dem TE DEUM betreffe. Er könne sich vorstellen, dass ein traditioneller „Éierewän“ wieder Anwendung finde und die Festlichkeiten mit dem beliebten „Volleksfest“ ihren Abschluss finden könnten.

Gemeinderatsberichte - Sitzung vom 18. Juli 2013 (Fortsetzung)

Frank Leuschen vom MC Management Consulting referierte abschließend über die schon komplizierte Technik des Gemeindefinanzwesens, über mehrjährige Prognosen, über Zielsetzungen in diesem Bereich mit oder ohne Gemeindefusion. Man müsse unbedingt aufpassen, dass die viel Geld verschlingende Gemeindeinfrastruktur effizient eingesetzt werde, zumal der Staatszuschuss nicht mehr voll aufgedreht sei.

Auch wurde in diesem Zusammenhang die Finanzierung des geplanten Zentralschulgebäudes angeschnitten.

Bevölkerungszuwachs bedeute immer noch eine wichtige Einnahmequelle für die Gemeinde durch die „dotation de l'Etat“.

In einer zirka 40minütigen Zeit konnten lediglich einige Grundelemente dieses komplexen aber doch äußerst wichtigen Finanzbereiches der Gemeinden leider nur flüchtig berührt werden.

Sitzung vom 12. September 2013

Anwesend : Mangen Paul, Bürgermeister ;
Noesen Henri, Streicher-Schintgen
Félicie, Schöffén ;
Bausch Joseph, Conrad Frank,
Mathekowitsch Claude, Mersch
Romain Rollinger Steve, Räte;

Abwesend-entschuldigt: Hamel Marc, Rat;

In entschuldigter Abwesenheit von Rat Marc Hamel schritt der Gemeinderat zunächst zur Berichtigung des ordentlichen Haushalts 2013. Ohne Gegenstimme wurden Krediterhöhungen in Höhe von 44.668,00€ vorgenommen. Diese Mehrausgaben können durch Mehreinnahmen von 45.000,00€ gedeckt werden.

Angeblich wurde durch einen unerfreulichen Zwischenfall das Verhältnis zwischen Eltern eines vorschulpflichtigen Kindes aus Boewingen/Attert und der zuständigen Lehrperson getrübt, sodass diese Eltern kürzlich schriftlich die Versetzung ihres Sohnes vom Kindergarten Boewingen/A. in denjenigen von Buschdorf beantragten. Nach Aufhellung des Sachverhaltes und der Hintergründe der ganzen Angelegenheit durch das Schöffénkollegium, beschloss der Gemeinderat, um einen bedauerlichen Vorfall zu beenden, dem Elternantrag zur Einschulung ihres Sohnes im Kindergarten Buschdorf stattzugeben.

Über die Schaffung eines weiteren Postens für die administrative Abteilung der Gemeindeverwaltung wurde bejahend beraten. So wird bei der Oberbehörde die Schaffung einer Stelle für einen „expéditionnaire administratif“ beantragt. Verlangt wird von den Bewerbern der erfolgreiche Abschluss des Aufnahmeexamens zu dieser Laufbahn.

Noch notwendige Arbeiten am neuen, mit synthetischem Rasen belegten Trainingsfußballfeld in Boewingen/Attert veranlassen eine Anhebung des anfänglichen Kostenanschlags von 346.001,65€ um 34.431,00€.

Ohne Gegenstimme wurde der berichtigte Kostenanschlag genehmigt.

Durch den wachsenden Schulraumbedarf im Schulgebäude „Létschert“ in Boewingen/Attert wurde Anfang des Jahres klar, dass eine rasche, sichere und zudem äußerst wirtschaftliche Lösung gefunden werden müsse, welche aber auch die Bedürfnisse moderner Schulinfrastruktur decken und kurzfristig zur Verfügung stehen könne.

Man entschied sich für einen Anbau an das bestehende Gebäude mittels Modulgebäudeelementen.

Zügig gingen die Planung sowie die Arbeiten zu diesem Projekt voran, sodass Bürgermeister Mangen erfreulich mitteilen konnte, dass aller Wahrscheinlichkeit nach Anfang Oktober dieses Jahres die neuen Räumlichkeiten bezugsfähig seien.

Durch unvorhersehbare aber unumgängliche Mehrarbeiten muss damit gerechnet werden, dass der genehmigte Kostenvoranschlag vom 13. März 2013 in Höhe von 488.272,47€ überzogen wird. Eine neue Kostenberechnung weist einen Betrag von 583.166,59€ auf.

Einstimmig wurde diesem Supplementarkostenanschlag zugestimmt. Da im Haushalt lediglich ein Betrag von 400.000€ eingeschrieben ist, beantragte der Rat bei der Oberbehörde einen zusätzlichen Kredit



Gemeinderatsberichte - Sitzung vom 12. September 2013 (Fortsetzung)

von 190.000€ im Interesse dieses wichtigen Projektes.

Im Zuge der Erneuerung der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen im Gebäude des „Centre Culturel et Sportif Lëttschert“ in Boewingen/Attert wurde beschlossen, ebenfalls die Desinfektion der Trinkwasserverteilung sowie die Erstellung einer Solarkollektoranlage vorzunehmen.

Diese Verbesserungsarbeiten schlagen mit absehbaren Kosten von 40.135,00€ zu Buche.

Einstimmig bekannte sich auch der Gemeinderat zur dieser Kostenberichtigung und beantragte bei der oberbehördlichen Instanz einen Haushaltsmehrkredit von 45.000,-€.

Die Anlage auf dem „Stade Feidt frères“ zu Bruch eines neuen Fußballfeldes mit synthetischem Rasenbelag wurde kürzlich an die Unternehmerfirma „C. Karp-Kneip Constructions“ vergeben. Die Implantation nach Plan dieser Anlage würde die Errichtung eines kostenaufwendigen Stütz- und Schutzwalls (wegen der hohen Felswand) mittels Steinpackung in Maschendraht nach sich ziehen.

Diese Arbeiten könnten aber der Gemeinde erspart bleiben durch Vorverschieben des Feldes. In diesem Falle müssten zirka 3 Meter des aktuellen Schießstandes abgetragen werden, was auf der anderen Seite dem lokalen Schießsportverein zu unbestreitbarem Nachteil gereichen würde.

Bürgermeister Mangan konnte aber mitteilen, dass die Verantwortlichen der „Société de Tir Brouch“ sich diesem Vorhaben anfreunden könnten, falls eine Gegenleistung seitens der Gemeinde geschehe.

Da im Rahmen des großen Zentralschulbauprojektes ebenfalls eine neue Sporthalle geplant ist, könnte im Kellergeschoss dieses Gebäudes den Sportaktivitäten des Schießvereins eigens angepasste Räume vorgesehen werden. Diese Erstellung könnte dann der „Société de Tir Brouch“ als Kompensation für die auf einer Länge von 3 Metern abzutragenden und jetzig vorhandenen Schießräume angesehen werden.

Dieser Vorschlag, zu welchem sich alle Räte bekannten, wird nun dem Vorstand des lokalen Schießvereins unterbreitet. Im Falle einer positiven Antwort der „Société de Tir“ könnten dann die Arbeiten des neuen Fußballfeldes zügig ihren Lauf nehmen.

Ein Immobilientauschantrag des Eigentümers Jean Cler aus Boewingen/Attert wurde günstig begutach-

tet. Das Tauschverfahren betreffend Gelände in der „rue de la Gare“ zu Boewingen/Attert soll Ar gegen Ar erfolgen. Für die Terrainmehrabgabe seitens der Gemeinde zahlt Herr Cler nebst sämtlichen Kosten des Verfahrens den Arpreis von 800€.

Dem Verkauf an die Antrag stellenden Einwohner Schmitz-Zuné aus Boewingen/Attert eines Geländestreifens im Wohngebiet „Belle-Vue“ zum Preis von 10.000,-€/Ar wurde zugesprochen. Die Mess- sowie Aktkosten übernehmen die Ankäufer.

Unter denselben Bedingungen wird auch ein Geländeverkauf an den Einwohner Frédéric Pagnon aus Buschdorf vorgenommen.

Rat Romain Mersch, als Vertreter des „Syndicat d'Initiative“ informiert sich über die Kostenbeteiligung der Gemeinde an der jährlichen „Seniorenfeier“. Der Gemeinderat erwünscht sich hier ein offizielles Schreiben des Vereins, zu welchem der Gemeinderat dann Stellung beziehen werde.

Rat Claude Mathekowitsch erkundigt sich über die vor einiger Zeit beabsichtigten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Gemeinde. Zur raschen Umsetzung dieses Vorhabens wurden jetzt die Räte Mathekowitsch und Rollinger beauftragt, sich an Hand der durch das Planungsbüro aufgelisteten Vorschläge mit der Angelegenheit zu befassen und dem Gemeinderat zu gegebener Zeit Bericht zu erstatten.

Den interessierten Benutzern sei es von großem Nutzen, so Rat Conrad, wenn der Kalender in Betreff Miete des Gemeindezettes respektive „Béierwon“ auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht werden könnte. Diese Möglichkeit könnte sich auch auf die Reservierung der Festsäle ausweiten.

Die Gemeindeverwaltung wird diesen Vorschlag mit dem zuständigen „Provider“ prüfen.

Abschließend teilte Bürgermeister Mangan mit, dass die Sperrmüllabfuhr ab 28. Oktober künftig auf Abruf und nicht mehr „von Haus-zu-Haus“ erfolgen werde. Interessierte Bürger möchten sich deshalb 48 Stunden vorher auf dem Gemeindeamt melden. Ein dementsprechendes Informationsblatt werde demnächst an alle Haushalte verteilt.

Sitzung vom 2. Oktober 2013

Anwesend : Mangen Paul, Bürgermeister ;
Noesen Henri, Streicher-Schintgen
Félicie, Schöffen ;
Conrad Frank, Hamel Marc, Mathe-
kowitz Claude, Mersch Romain
Rollinger Steve, Räte;

Abwesend-entschuldig: Bausch Joseph, Rat

Zum ersten Punkt der Tagesordnung befanden die 8 anwesenden Räte über den Waldwirtschaftsplan 2014 (aus Berufsgründen konnte Rat Joseph Bausch nicht an der Sitzung teilnehmen).

Revierförster Claude Besenius gab die notwendigen Ausführungen zum vorliegenden Plan und erklärte an praktischen Beispielen das Verrichten der jährlich anfallenden Waldarbeiten, durch welche mal hie und da Waldwanderwege leicht beeinträchtigt werden könnten. Waldwanderer sollten deswegen etwas Nachsichtigkeit walten lassen und leichte Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen. Forstwirtschaftsarbeit sei eine harte Knochenarbeit, müsse aber geschehen und sei überaus wichtig für die Ökologie und den natürlichen Erhalt des Waldbestands.

Die voraussichtlichen Ausgaben weisen den Betrag von 108.620€ auf derweil mit Einnahmen in Höhe von 113.640€ zu rechnen ist.

Einstimmig wurde alsdann der Forstwirtschaftsplan 2014 genehmigt.

Nach jahrelangem Wartenmüssen, wird man jetzt die Anrainer einiger instandgesetzten Straßen und Wegen in der Ortschaft Bruch für das Abtreten von Geländestreifen (emprises) gelegentlich der Erneuerung der Wege „rue du village, rue de Buschdorf, rue du Moulin“ und „op d’Heid“ entschädigen können. Selbstverständlich verstehen sich die Entschädigungssummen zuzüglich der jährlichen legalen Zinsen.

Ein Zurückgreifen des Katasteramtes auf Privatbüros machte die Vermessungsarbeiten in oben benannten Straßen und Wegen der Ortschaft Bruch möglich.

Insgesamt ein rund 10,50 Ar großes Gelände kommt so in den Besitz der Gemeinde und wird nach den zu jener Zeit ausgehandelten Tarifen bezahlt.

Man hofft jetzt auch in den anderen Ortschaften der Gemeinde endlich reinen Tisch auf diesem Gebiete machen zu können.

Einstimmig unterschrieb der Gemeinderat die entsprechenden Verzeichnisse.

Den Beitrittsanträgen der Gemeinden Diekirch und Mertzig zum Gemeindeinformatiksyndikat SIGI äußerten die Räte keineswegs Bedenken und gaben diesen einstimmig Zusage.

Nach den in den vorhergehenden Jahren an den Pfarrkirchen von Bruch und Boewingen/Attert von der Gemeinde schon fast mustergültig durchgeführten Restaurationsarbeiten, so Schöffe Noesen, sei es nun doch an der Zeit, die Dorfkirche von Buschdorf in dieser Hinsicht nicht zu vergessen und den 2 anderen Kirchen gleichzustellen.

Es sei hier in Erinnerung gerufen, dass, so ab dem Jahre 1804, die einstige Pfarrkirche auf Helpert, zu welcher die Gläubigen aus den 3 B-Dörfern Boewingen/Attert, Bruch und Buschdorf gehörten, baufällig geworden war und so ihre bis dahin ausgeübte Rolle, durch die Pfarrkirche von Buschdorf übernommen wurde, dies allerdings schon von 1774 an. Die Kirche in Buschdorf, so wie wir sie heute kennen, wurde in der Zeit zwischen 1750 und 1772 erbaut. Allerdings stammt der eher unproportioniert zum Gotteshaus aussehende Glockenturm aus viel späterer Zeit. Dieser wurde erst 1860 durch den Bauunternehmer Kinckels aus Bissen an die Westseite der Kirche angebaut.

Sowohl nach innen wie nach außen hin bietet das auf der Anhöhe gelegene und über das Dorf Buschdorf thronende Kirchengebäude eher einen missfallenden Anblick. Einigermassen sollte doch diese Pfarrkirche, obwohl nicht mehr allsonntäglich hier Gottesdienste stattfänden, wieder ein sich dem Ort angepasstes, frisches Aussehen erlangen.

Ein von Architekt Christian Barsotti aufgestellter Kostenvoranschlag sieht eine Summe von 150.420€ vor. Das Projekt begreift nebst den verschiedenartigen Innenrenovierungsarbeiten noch das wieder Instandsetzen der Kirchenfenster vor, Anstreicherarbeiten sowie die Restauration der Kirchenmöbel und das Ersetzen der Mauerholztäfelung.

Rat Marc Hamel wies darauf hin, angesichts der Kirchenheizung sollte man sich über den neuesten Stand der Heizungsanlagen für Großräume erkundigen, dies im Hinblick einer Reduzierung der Heizkosten.

Nach eingehender Diskussion wurde das Projekt zur Restauration der Pfarrkirche Buschdorf mit 7 Stimmen bei Gegenstimme von Rat Hamel genehmigt.

Das Dossier wird jetzt an das Kulturministerium weitergeleitet mit der Bitte um angemessenes Subsid, da doch dieses Kirchengebäude es verdient habe,



Gemeinderatsberichte - Sitzung vom 2. Oktober 2013 (Fortsetzung)

angesichts seiner schon langen Vorgeschichte, einen hohen Stellenwert in der Liste des nationalen Kulturerbes einzunehmen.

Zwei Mietverträge mit der Gesellschaft Tango s.a. wurden gutgeheißen. Zweck hierfür ist das Aufstellen in Boewingen/A. (Wald) sowie auf Grevenknapp von Installationen im Interesse des Mobiltelefons.

Der Gemeinderat beschloss ferner, anlässlich der Benutzung der Festsäle, eine Gebühr für Benutzen des Tafelservice zu erheben. Diese Gebühr wurde auf

30€ festgesetzt. Zudem muss der Benutzer noch eine Kautions von 50€ beim Gemeindeeinnahmer hinterlegen.

Auf Antrag hin der „Commission d'intégration“ hielt der Gemeinderat fest, den Einwohnern der Gemeinde bei Teilnahme an einem Kursus für Erlernen der luxemburgischen Sprache am Ende des Kursus den Betrag von 75€ zurückzuerstatten. Dies wird auf Grund eines durch den Kursusleiter beglaubigten Verzeichnisses geschehen.

Sitzung vom 13. November 2013

Anwesend : Mangen Paul, Bürgermeister ;
Streicher-Schintgen Félicie, Schöffin ;
Hamel Marc, Mathekowitsch Claude,
Mersch Romain Rollinger Steve, Räte;

Abwesend-entschuldigt: Noesen Henri, Schöffe;
Bausch Joseph, Conrad
Frank, Räte;

In dieser Sitzung, zu welcher sich Schöffe Henri Noesen und die Räte Joseph Bausch und Frank Conrad abgemeldet hatten, kamen eher Routineangelegenheiten zur Sprache.

Vorerst wurden 4 notarielle Urkunden unterzeichnet, welche sich auf Verkauf bzw. auf Kauf von Immobilien bezogen, und zwar: Verkauf eines 1,08 Ar grossen Terrains in Boewingen/A. an Orlando Martin-Roufosse, eines 3,01 Ar grossen Terrains in Boewingen/A. an Marc Muller, eines 0,19 Ar großen Geländestreifens in Bruch an Claude Kongs. Eine Akte betraf den Erwerb von der Gesellschaft JMS Participations aus Tütingen von 2 in Bruch gelegenen 34,70 Ar resp. 1,50 Ar großen Waldgeländen.

Da das Mandat des jetzigen Delegierten im gemeinsamen Sozialamt in Mersch, Claude Mathekowitsch am kommenden 31. Dezember 2013 endet, wurden im Vorfeld durch öffentliche Bekanntmachung Kandidaten für diesen Posten erbeten.

Zur Besetzung dieses vakanten Postens war lediglich nur die Kandidatur von Rat Claude Mathekowitsch eingegangen.

In geheimer Abstimmung wurde Rat Mathekowitsch einstimmig auf diesen Posten wiedergewählt.

Unter mehreren Subsidianträgen sozialer Vereinigungen wurden folgende mit einem Zuschuss bedacht, und zwar: Treffpunkt ADHS: 50€, Handicap International: 50€, Luxembourg Air Rescue: 50€.

Am 6. Oktober 2013 sollte in Bruch ein regionales Cyclo-Cross Rennen ausgetragen werden. Dem Veranstalter „Velosfrënn Gusty Bruch“ wurde gemeindeseitlich lange im Voraus die Ermächtigung hierzu erteilt.

Da aber am 30. September größere Bauarbeiten zur Anlage eines neuen Fußballfeldes auf dem Areal der Rennstrecke angingen und der Verein angeblich im Voraus nicht hierüber durch die Gemeinde in Kenntnis gesetzt wurde, konnte das geplante Rennen nicht erfolgen und musste leider kurzfristig abgesagt werden.

Der Veranstalter meldete sich jetzt zu Wort und zeigte einen Beleg vor über seiner Meinung nach erlittenem Schaden durch den Ausfall des 1. Rennens der neuen Saison 2013/2014, in Höhe von 5.240€.

Bürgermeister Mangen meinte in seinen Ausführungen und Überlegungen zum Vorfall, dem Veranstalter sei tatsächlich Unrecht geschehen, da ihm noch kurz vorher versichert worden sei, die Bauarbeiten am Fußballfeld würden erst nach dem Cyclo-Cross Rennen beginnen. Da dies aber nicht der Fall gewesen sei, sei die Austragung des Rennens auf aufgewühltem Platz nicht möglich gewesen. Seiner Ansicht nach habe die Gemeindeverwaltung für dieses bedauerliche Missgeschick die Verantwortung voll zu übernehmen.

Deshalb schlug er dem Gemeinderat vor, den gesamten Betrag dem geschädigten Verein zukommen zu lassen.

Rat Rollinger war da anderer Meinung. In Anbetracht des Geschehenen sei er nicht gegen eine Übernahme durch die Gemeinde der tatsächlich entstandenen administrativen Kosten, könne sich aber nicht mit dem Betrag von 2.000€ anfreunden, welcher als eventueller Gewinnverlust angegeben war und deshalb eher als fiktiv zu betrachten sei.

Mit 5 gegen 1 Stimmen wurde dem beantragenden Sportverein der erwünschte Geldbetrag gewährt, dies als Wiedergutmachung für den erlittenen Schaden.

In Vorausschau auf den sich in der Ausarbeitung befindlichen neuen Generalbebauungsplan der Gemeinde (PAG) hielt der Gemeinderat fest, sämtliche „quartiers existants“ an die Bauordnungen des „secteur de moyenne densité“ bzw des „secteur de faible densité“ des jetzigen Bautenreglements anzuknüpfen.

Im Klartext heißt dies, dass künftig z. Bsp. auch im Wohnviertel „Létschert“ in Boewingen/Attert nicht lediglich „Bungalows“ sondern auch der Bau von einstöckigen Wohnhäusern erlaubt werde.

Im Prinzip einverstanden war der Gemeinderat mit einem Grundstückserwerbsantrag eines Bewohners aus Grevenknapp.

Eine Vereinbarung mit dem „Syndicat des Eaux du Centre (SEC)“ betreffend Anschluss des Wasserleitungsnetzes der Gemeinde an die SEBES - Wasserleitung wurde einstimmig unterschrieben.

Im Rahmen der bevorstehenden Restaurationsarbeiten an der Pfarrkirche aus Buschdorf, kam der Gedanke auf, die 3 Pfarrkirchen der Gemeinde als „Monument National“ umklassieren zu lassen.

Vor einem diesbezüglichen Antrag an das Kulturministerium wolle man allerdings das Gutachten der 3 Kirchenfabriken einholen.

In allgemeiner Aussprache kamen Themenfragen zu Wort wie „Bummelbus“ (Mathekowitsch) – hier sei demnächst eine allgemeine Präsentation vorgesehen, so Bürgermeister Mangen – „Solarkataster“ , „Klimapakt“ (Hamel). Festgehalten wurde bei letzter Angelegenheit eine öffentliche Versammlung am 26. November 2013 um 19:00 Uhr im „Veräinsbau an der Koll“ in Bruch.

Nachdem Rat Rollinger eine Ortsbesichtigung betreffend Gestaltung und Anlage eines Freizeitplatzes in Buschdorf in Aussicht gestellt hatte, schlug Félicie Streicher-Schintgen im Namen des Schöffensrats vor, den Stundenlohn der für die Reinigung des Gemeindegebäudes in Boewingen/Attert zuständigen Person mit dem Stundenlohn von 1,92€ Indexziffer 100 gleichzusetzen, welcher an die Aufsichtsperson im Schulbus gezahlt wird. Einstimmig wurde letzterer Vorschlag angenommen.

In Geheimsitzung diskutierten die Räte über Immobilientransaktionen zum Zwecke des künftigen Großprojektes „Bau einer Zentralschule“ in Bruch.



Résumé des séances du Conseil communal

Séance du 12 juin 2013

Présents : Mangen Paul, bourgmestre ;
Noesen Henri, Streicher-Schintgen
Félicie, échevins;
Bausch Joseph, Conrad Frank,
Rollinger Steve, conseillers;

Abs.-exc.: Hamel Marc, Mathekowitsch Claude,
Mersch Romain, conseillers

Point 1 : Vote sur le projet de redressement du chemin communal « am Zeep » à Brouch

Le projet établi par les soins du bureau d'études Rausch de L-8838 Wahl comprend :

- le redressement du tracé existant par réalisation d'emprises,
- la pose d'un réseau séparatif d'assainissement gravitaire (eaux usées et eaux pluviales),
- la pose d'une conduite d'eau en PE DN160 mm en remplacement de la conduite PVC existante,
- la création d'une nouvelle voirie avec trottoir en pavage côté zone verte,
- l'aménagement de l'accès agricole suite au déplacement de la limite du domaine public.

Le devis estimatif se chiffre à 734.813,58€ TVA comprise. Le crédit de 250.000,00€ prévu à l'article 4/621/221313/13002 du budget de 2013 permet le démarrage des travaux projetés.

Le projet présenté en détail par des représentants du bureau d'études a été approuvé à l'unanimité.

L'exécution des travaux est prévue pour le début de l'année 2014.

Point 2 : Projet d'aménagement abrégé 2013-2023 de la forêt communale

Suite à l'exposé par des fonctionnaires de l'Administration de la nature et des forêts dudit projet à la séance du 30 avril 2013, le conseil communal approuve à l'unanimité ledit projet.

Point 3 : Décision d'interdiction frappant des immeubles pendant la période d'élaboration du projet d'aménagement général

Les plans avec propositions ainsi que le texte de la loi (art. 20 et 21) du 19 juillet 2004 concernant l'aménagement communal et le développement urbain furent discutés et adoptés avec toutes les voix et soumis à la décision de Monsieur le Ministre de l'Intérieur et à la Grande Région.

Point 4 : Organisation provisoire de l'Ecole Fondamentale année scolaire 2013-14

Le président du comité d'école donna un aperçu sur l'organisation scolaire nouvelle et se tenait à la disposition des conseillers pour fournir des réponses explicatives aux questions des conseillers.

L'organisation scolaire provisoire a été finalement votée à l'unanimité.

Une brochure spéciale « Schoulbuet » paraîtra mi-août 2013.

Pour la répartition des classes, prière de se référer au texte allemand ci-dessus.

Point 5 : Organisation provisoire de l'Ecole de Musique de l'UGDA 2013-2014

Le projet fut adopté à l'unanimité. La dépense estimative se chiffre à 110.332,17€.

L'effectif des élèves est estimé à 46 pour l'enseignement du solfège et à 35 pour les cours instrumentaux.

Point 6 : Immobilier

- Acquisition sur Jean Marc Schmit de Tuntange de 2 parcelles de terrain (34,70 a et 1,50 a) sises à Brouch, « auf den Wolker » et « am Eck » au prix total de 6.000,00€. Feu vert du conseil communal.

Point 7 : Divers

- Le conseil communal introduit à partir du 28 octobre 2013 l'enlèvement des matières encombrantes sur commande ! Un dépliant à tous les ménages informera le public du fonctionnement de ce nouveau système.
- A l'unanimité des voix le conseil fixe le tarif pour l'enlèvement des ordures encombrantes à 55,00€/m³ (tarif minimum).
- Différentes demandes pour aides financières ont été suivies favorablement; Parmi d'autres, les « Velosfrënn Gusty Bruch » ont été crédités d'un subside de 250E pour l'organisation du championnat national 2013 le 21 juillet 2013 à Brouch.
- Une demande du FC Brouch pour la mise à disposition d'un défibrillateur a été avisée favorablement ;
- Dépassement excessif vitesse N8 à Brouch-demande Mme. Schon et M. Synek de Brouch ;
- Pour sa bonne prestation (médaille de bronze en

tir sportif) lors des « Jeux des Petits Etats » en mai 2013, la sportive Nancy Jans sera honorée lors de l'inauguration du nouveau terrain de football synthétique à Boevange/Attert le 13 juillet 2013.

Point 8 : Séance à huis clos : Enseignement fondamental : Propositions de réaffectation de candidats aux postes vacants

Cycle 2-4 1 poste SUR 75%- année scolaire 2013-2014 (1 candidat)

Cycle 2-4 2 postes 100% (6 candidats)

Cycle 2-4 2 postes SUR 100% - année scolaire 2013-2014 (4 candidats)

Cycle 1 1 poste 100% (15 candidats)

Cycle 1. 1 poste SUR 25% - année scolaire 2013-2014 (pas de candidat)

Les propositions demandées ont été transmises à l'Autorité Supérieure. (voir les noms des personnes proposées au texte allemand ci-dessus !)

Séance du 11 juillet 2013

Présents : Mangen Paul, bourgmestre ;
Noesen Henri, Streicher-Schintgen
Félicie, échevins ;
Bausch Joseph, Conrad Frank, Hamel
Marc, Mathekowitsch Claude, Mersch
Romain, Rollinger Steve, conseillers;

Abs.-exc.: //

Point 1 : Etat des restants 2012

Suivant l'état dressé par le receveur communal, les arriérés se chiffrent à 24.988,87€. Les décharges proposées pour un montant total de 200,50€ sont admises de sorte que le restant des arriérés se chiffre à 24.788,37€.

Point 2 : Projet de redressement de 2 chemins ruraux « Helperich » à Grevenknapp et « Masperich » à Boevange/Attert

- Stabilisation de la berge du chemin rural au lieudit : « Helperich » à Grevenknapp : devis : 16.000,00€
- Stabilisation de la berge du chemin rural au lieudit : « Masperich » à Boevange/Attert: devis : 12.500,00€

Un subside étatique de 30% est prévu !

Approbation unanime.

Point 3 : Fixation des taux pour l'exercice 2014 de l'impôt foncier et de l'impôt commercial

a) impôt foncier

Pour l'année 2013 le taux se chiffre à 375%. La dernière modification remonte au 01/01/2001 où le taux passait de 350% à 375%.

Pour 2014, le taux sera maintenu à 375%.

b) impôt commercial

Pour l'année 2013 le taux se chiffre à 275%. La dernière modification remonte au 01/01/2006 où le taux passait de 265% à 275%.

Le bourgmestre P. Mangen propose une nouvelle fixation à 325%.

Le conseiller Fr. Conrad plaide pour une augmentation de 10% de cet impôt.

Avec 7 voix contre ceux de Fr. Conrad et Cl. Mathekowitsch, le nouveau taux valable pour l'année 2014 est fixé à 325%.

Point 5 : Divers

- Etablissement d'un règlement communal lié à l'utilisation du terrain de football synthétique de et à Boevange/Attert qui sera inauguré officiellement le 12 juillet 2013. Des idées ont été mises sur papier qu'il y aura lieu d'étendre, de développer ou de modifier dans l'une ou l'autre direction. Le projet de règlement est mis à la disposition des conseillers avec prière de faire les propositions qui leur paraissent appropriées. Suite dans une prochaine séance.
- Vente d'un terrain d'une contenance de 3,01 ares sis à Boevange/Attert « op der Nock » à M. Marc Muller de Boevange/Attert et vente d'un terrain d'une contenance de 1,08 are sis à Boevange/Attert « op der Nock » à M. Orlando Martin de Boevange/Attert: prix : 10.000,00€/are; Accord unanime du conseil communal.
- Le conseil accède à la demande du FC US Boevange/Attert pour patronner le 17e « tournoi des jeunes » les 31 août et 7 septembre 2013 à Boevange/Attert.



Conseil communal du 11 juillet 2013 (suite)

- Il est proposé d'organiser une entrevue avec les clubs intéressés concernant l'acquisition d'appareils médicaux « défibrillateurs », objet soulevé par le FC Brouch et traité en séance du 12 juin 2013. Différentes documentations à ce sujet sont examinées.
- Le conseiller Fr. Conrad remet différentes offres pour l'aménagement d'un terrain à « beach-volleyball ».

Séance du 18 juillet 2013

Présents : Mangen Paul, bourgmestre ;
Streicher-Schintgen Félicie, échevin ;
Bausch Joseph, Conrad Frank, Hamel Marc, Mathekowitsch Claude, Mersch Romain, Rollinger Steve, conseillers;

Abs.-exc.: Noesen Henri, échevin;

Point 1 : Adoption d'un projet d'aménagement particulier (PAP) concernant la construction de 4 maisons d'habitation unifamiliales jumelées par les garages au site « am Ourbécher », section C de Brouch

L'avis de la cellule d'évaluation du Ministère de l'Intérieur date du 16 avril 2013, réf. 16617/89C et a été reçu à la commune le 19 avril 2013. Le projet a été modifié en conformité de l'avis ci-dessus. Le conseil communal adopte à l'unanimité ledit projet.

Point 2 : Convention et projet d'exécution du PAP « rue de Buschdorf » à Brouch

La convention et le projet d'exécution sous rubrique ont été établis et sont dès lors soumis à l'approbation du conseil communal qui y marque son accord à l'unanimité.

Point 3 : Projet de fusion communale avec la commune de Tuntange

Afin de pouvoir avancer dans ce dossier, les deux communes sont tenues à approuver le même texte en ce qui concerne, le nom de la nouvelle commune, son siège et la répartition des mandats politiques.

Le texte a été proposé par la CIFC (Cellule Indépendante Fusions Communales) suite à une réunion des 2 conseils communaux à Tuntange, le 19 avril 2013.

Avec 5 voix (Mangen, Streicher-Schintgen, Bausch, Mersch, Rollinger) contre 3 (Conrad, Hamel, Mathekowitsch), le texte ci-dessous est approuvé :

1) LE NOM DE LA NOUVELLE COMMUNE

La nouvelle commune portera le nom de « Helperknapp ».

2) LE SIEGE DE LA NOUVELLE COMMUNE

2.1 Le siège de la nouvelle commune est fixé à Tuntange.

2.2 Après l'achèvement de la construction de l'école centrale à Brouch, le conseil communal issu des élections de 2017, procède à une analyse de l'ensemble du patrimoine immobilier de la commune. A la lumière des besoins constatés et des contraintes (démographiques, financières...) qui se posent à ce moment-là, une réévaluation de l'affectation des bâtiments appartenant à la commune (maisons communales, anciennes écoles, etc.) sera effectuée.

3) LA REPARTITION DES SIEGES AU CONSEIL COMMUNAL SUITE A L'ELECTION DE 2017 DE LA NOUVELLE COMMUNE

Pendant la période transitoire qui s'étendra sur la période correspondant à un mandat du conseil communal et se terminera à l'occasion des élections communales ordinaires de 2023, la commune sera composée de 2 sections, à savoir la section de Boevange-sur-Attert, formée par le territoire de l'ancienne commune de Boevange-sur-Attert et la section de Tuntange, formée par le territoire de l'ancienne commune de Tuntange.

La section de Boevange/Attert sera représentée au conseil communal par sept conseillers et la section de Tuntange par six conseillers.

Pendant une période transitoire- jusqu'au seuil de 5000 habitants de la nouvelle commune « Helperknapp »- l'élection du conseil communal de la commune sera organisée suivant le système de la majorité relative.

Pendant une période transitoire de 6 ans à compter de la date d'entrée en fonction du nouveau conseil communal issu des élections de 2017, le conseil communal comptera 13 membres. Le nombre de conseillers sera mis en concordance avec le nombre de conseillers prévu par la loi électorale lors du renouvellement intégral des conseils communaux de 2023.

Le collège des bourgmestre et échevins de la nouvelle commune comprend un bourgmestre et 3 échevins (collège comprenant 2 personnes de Boevange/Attert et de 2 de Tuntange). Le nombre des échevins sera ramené à deux après le renouvellement intégral des conseils communaux de 2023.

Point 4 : Modification du règlement-taxe sur l'utilisation des salles de fêtes, du matériel communal

Pour les associations et clubs de la commune, le tarif d'utilisation pour les salles de fêtes est abrogé. Cependant, la caution au montant de 400€ est maintenue.

Point 5 : Projet de règlement communal pour l'usage des terrains de football à gazon synthétique

Le projet remis lors de la dernière séance aux

conseillers communaux est complété et modifié suivant les propositions des conseillers communaux.

Point 6 : Divers

- Terrain pour "beach-volley-ball" à Buschdorf: le crédit de 15.000€ prévu au budget devrait suffire à investir dans l'intérêt de cette infrastructure sportive nouvelle.
- Le projet envisagé pour l'aménagement d'un escalier de secours au bâtiment d'école de Brouch n'aura pas de suites, du moins dans l'immédiat. Priorité sera donnée au projet d'envergure de la construction d'un complexe scolaire central à Brouch.
- Le conseil communal se rallie aux propositions du collège échevinal de remanier à partir de 2014 le déroulement des festivités locales de la Fête Nationale. Les conseillers feront leurs propositions en temps utile.

Point 7 : Exposé par MC Management – la technique financière communale

Monsieur Frank Leuschen de MC essayait dans un exposé d'une ¾ heure de donner un bref mais très intéressant aperçu sur la technique très complexe en matière de la gestion financière communale.

Séance du 12 septembre 2013

Présents : Mangen Paul, bourgmestre ;
Noesen Henri, Streicher-Schintgen Félicie, échevins ;
Bausch Joseph, Conrad Frank, Mathekwitsch Claude, Mersch Romain, Rollinger Steve, conseillers;

Abs.-exc.: Hamel Marc, conseiller.

Point 1 : Modification de certains crédits ordinaires et extraordinaires du budget de l'exercice 2013

- Budget ordinaire : des dépenses supplémentaires de 44.668€ seront compensées par des recettes supplémentaires de 45.000€. Accord unanime.

Point 2 : Vote de devis supplémentaires

- Terrain d'entraînement à Boevange/Attert en gazon synthétique:

le devis approuvé le 26/09/2012 se chiffre à 346.001,65€. A cause de différents travaux imprévus, le devis initial doit être allongé. Cette rallonge se chiffre à 58.535,00€ TVA comprise.

Il n'y a pas lieu de demander de crédit supplémentaire étant donné que le crédit reporté de 2012 (142.250,49€) suffira à la dépense totale à escompter. Ok du conseil communal.

- Locaux scolaires en constructions modulaires à Boevange/Attert (Lëtschert) ;

Lors de l'établissement du devis initial au montant de 488.272,47€ TVA comprise (approuvé le 13 mars 2013) il n'a pas été possible d'estimer à coup sûr le coût d'un projet dont l'envergure n'a pas pu être cernée exactement (sorte de projet plutôt inhabituel jusqu'à présent). Les travaux actuellement en cours laissent prévoir un dépassement du devis initial.



Conseil communal du 12 septembre 2013 (suite)

Suivant les estimations de Schroeder & Associés, le devis remanié à 583.166,59€ pourra suffire à l'achèvement du projet – dépense estimative supplémentaire de 94.892,12€.

Au budget de 2013 il est inscrit un crédit de 400.000,00€. Il y a donc lieu de demander auprès de l'Autorité Supérieure un crédit supplémentaire arrondi de 190.000,00€, crédit à couvrir par des crédits certainement non consommés en 2013 inscrits pour les projets « construction d'un complexe scolaire à Brouch », « acquisition de terrains pour la construction d'un complexe scolaire », mise en place de dispositifs dans l'intérêt du bâtiment d'école de Brouch », « redressement du chemin am Zeep à Brouch », projets non mis en chantier en 2013. Accord unanime.

- Réfection des installations de chauffage, de ventilation et sanitaires au bâtiment CCS Lëtschert à Boevange/Attert :

différents travaux urgents et nécessaires et non prévus au devis initial approuvé le 26 septembre 2012 (113.469,06€) sont à la base de l'établissement d'un devis supplémentaire au montant de 40.135,00€ TVA comprise, à savoir : « Solarkollektoranlage », « Desinfektion der Trinkwasserverteilung » - « divers et imprévus ».

Le crédit budgétaire de 115.000,00€ devra être adapté moyennant vote d'un crédit supplémentaire arrondi de 45.000,00€ à couvrir par les projets non à exécuter en 2013 et indiqués ci-dessus. Approbation unanime.

Point 3 : Création d'un poste d'expéditionnaire administratif

Séance du 02 octobre 2013

Présents : Mangen Paul, bourgmestre ;
Noesen Henri, Streicher-Schintgen Félicie, échevins ;
Conrad Frank, Hamel Marc, Mathekowitsch Claude, Mersch Romain, Rollingner Steve, conseillers;

Abs.-exc.: Bausch Joseph, conseiller.

Point 1 : Vote du plan de coupe et de culture relatif aux propriétés forestières communales

La création de ce poste est demandée auprès de l'Autorité Supérieure. Le fonctionnaire sera engagé dans l'intérêt du bureau de la population ;

Point 4 : Questions au collège échevinal

- Modification de différentes dispositions du règlement communal sur la circulation routière (Claude Mathekowitsch) ;
- Possibilité de réserver « on-line » le comptoir mobile ou encore les salles de fêtes (Frank Conrad)!

Point 5 : Divers

- Sur le vu de l'avis favorable de l'Inspection Sanitaire, le règlement communal pour l'usage des terrains de football à gazon synthétique est finalisé ;
- Dans l'intérêt de l'implantation convenable du nouveau terrain de football au « Stade Feidt frères » à Brouch, il y a lieu de trouver un accord avec la société de tir de Brouch pour la démolition d'une partie de l'arrière du stand de tir. De cette manière, il pourra être renoncé à l'aménagement d'un talus de protection très coûteux. En compensation, la société de tir se verra aménager des locaux adéquats au sous-sol du hall des sports à construire dans le cadre du projet du complexe scolaire central.
- Echange de terrain Cler Jean/commune à Boevange/Attert, rue de la Gare – accord de principe ;
- Vente d'une languette de terrain au quartier « Belle-Vue » à Boevange/A. à M. et Mme. Schmitz-Zuné. Prix/are : 10.000€.

- Suivant le plan distribué aux conseillers et expliqué par le garde-forestier Claude Besenius, les investissements se chiffrent à 108.620€, les recettes à 113.640€. – approbation unanime.

Point 2 : Acquisition resp. échange d'emprises section C de Brouch (CR112 et chemins vicinaux rue du village, op d'Heid)

- Après l'établissement des différents plans de mesure, il sera dès lors possible de procéder enfin

aux maintes transactions relatives à des emprises de terrain dans l'intérêt du redressement de la voirie communale sous rubrique.

Point 3 : Adhésion des communes de Diekirch et de Mertzig au SIGI

- Accord unanime du conseil communal.

Point 4 : Vote sur le devis concernant la restauration intérieure de l'église de Buschdorf

Le devis établi par l'architecte Barsotti se chiffre à 150.420,00€ TVA c. et dérive d'un devis initial au montant de 445.669,79€ qui lui, comprenait également la restauration de la décoration murale datant de différents siècles. L'actuel projet présenté dans ses grandes lignes par l'échevin Henri Noesen se limite aux travaux de peinture, la restauration des vitraux, du mobilier et au remplacement de la boiserie

murale. Le projet a été voté avec 7 voix contre celle de Marc Hamel.

Point 5 : Questions au collège échevinal

- Fixation d'un tarif pour l'utilisation du service de table dans le cadre de la location des salles de fêtes (Cl. Mathekowitsch). A l'unanimité des voix, un tarif de 30€ a été introduit, la caution se chiffrant à 50€.
- Sur demande de la « Commission communale d'Intégration », un rabais de 75€ est accordé aux participants des cours de langue luxembourgeoise sur le vu du certificat de participation.

Point 6 : Divers

Signature de 2 contrats de bail avec Tango dans l'intérêt de l'installation d'un système de mobilophonie à Boevange/Attert et à Grevenknapp.

Séance du 13 novembre 2013

Présents : Mangen Paul, bourgmestre ;
Streicher-Schintgen Félicie, échevin ;
Hamel Marc, Mathekowitsch Claude,
Mersch Romain, Rollinger Steve,
conseillers;

Abs.-exc.: Noesen Henri, échevin, Bausch Joseph, Conrad Frank, conseillers.

Point 1 : Approbation d'actes notariés concernant des transactions immobilières

- Vente d'un terrain sis à Boevange/Attert à Orlando Martin-Roufosse (1,08 are) pour le prix de 10.000€ l'are ; vote unanime.
- Vente d'un terrain sis à Brouch à Claude Kongs (0,19 are) pour le prix de 10.000€ l'are ; vote unanime.
- Vente d'un terrain sis à Boevange/Attert à Marc Muller (3,01 ares) pour le prix de 10.000€ l'are ; vote unanime.
- Acquisition de 2 terrains sis à Brouch sur JMS Participations sàrl (34,70 ares et 1,50 are) pour le prix total de 6.000€; vote unanime.

Point 2 : Nomination d'un délégué à l'Office Social de Mersch

1 seule candidature a été présentée. A l'unanimité M. Claude Mathekowitsch a été nommé au poste de délégué.

Point 3 : PAG futur – quartiers existants – définition de conditions de construction

Il a été retenu d'appliquer aux « quartiers existants » les dispositions, soit de l'actuel « secteur de faible densité » soit celles de l'actuel « secteur de moyenne densité ». Il en résulte qu'aux « quartiers existants » du lieu-dit « Lëtschert » à Boevange/Attert, p. ex., la construction future ne se limitera pas aux seuls « bungalows ». Ledit quartier d'habitation pourra recevoir également des maisons d'habitation à 1 étage.

Point 4 : Différentes demandes de subside ont été suivies positivement

- Treffpunkt ADHS (Trouble Déficitaire de l'Attention) : 50€
- Luxembourg Air Rescue : 50€
- Handicap International : 50€
- Velosfrënn Gusty Bruch : demande de prise en charge par la commune de frais résultant de l'annulation du cyclocross du 6 octobre 2013. Après discussion approfondie, il a été retenu avec 5



Conseil communal du 13 novembre 2013 (suite)

voix contre 1 de rembourser au club plaignant la somme de 5.230€ représentant des frais occasionnés audit club par l'annulation forcée du 1er cyclo-cross de la saison, annulation due au fait que des travaux de construction d'un terrain de football ont commencé une semaine avant la date prévue pour ladite manifestation sportive, quoique l'autorisation pour la course cycliste ait été accordée bien avant audit club pour la date du 6 octobre 2013. Le conseil communal a ainsi assumé majoritairement l'entière responsabilité de ce malentendu déplorable et partant en défaveur du club organisateur.

Point 5 : Questions des conseillers au collège échevinal

Mathekowitsch : question du « Bummelbus » ; le bourgmestre laisse entrevoir une présentation de ce type de transport public ;

Hamel : fait le point sur les objets « pacte climat », « cadastre solaire » et l'étude en cours sur le développement et l'élaboration d'un concept énergétique ; Une réunion d'information sur le « cadastre solaire » se fera le mardi, 26 novembre 2013 à 19 :00 heures au « Veräinsbau an der Koll » à Brouch.

Rollinger : envisage une visite des lieux concernant l'aménagement d'un terrain de loisir à Buschdorf ;

Streicher-Schintgen F. propose de relever le salaire horaire de la femme de charge de Boevange/Attert pour le mettre à pied d'égalité avec le salaire horaire

payé à la surveillante du transport scolaire : 1,92€ n. i. 100 ; accord unanime !

Point 6 : Divers

- Demande de M. et Mme. Tom Pesché-Siebenaller de Grevenknapp pour l'acquisition éventuelle d'une partie de terrain sise à Grevenknapp – avis favorable du conseil communal ;
- Signature d'une convention avec le SEC concernant le raccordement du réservoir d'eau à Helperknapp au réseau SEBES ; approbation unanime.
- Demande éventuelle au Ministère de la Culture pour le classement « monument national » des églises de la commune ; le conseil communal attendra l'avis des 3 fabriques d'église avant de faire parvenir une demande officielle au Ministère de la Culture.

Point 7 : Séance secrète – Acquisition de terrains pour la construction du futur centre scolaire à Brouch

Question de l'évaluation immobilière desdits terrains! Différents compromis ont déjà été conclus ! Les propriétaires-signataires souhaitent une réévaluation de leur terrain, partant un prix en conséquence ! Le conseil communal n'obtempérera pas à la demande des différents propriétaires concernés mais considérera les compromis conclus et approuvés par le conseil communal suivant le principe « compromis de vente vaut vente ».

Heures d'ouverture de l'administration communale pendant les fêtes de Noël 2013



**le lundi, 23/12/2013
de 13:00 à 17 :00 heures**

**le vendredi, 27/12/2013
de 08.30 à 11 :30 heures**

**le lundi, 30/12/2013
de 13:00 à 17 :00 heures**

**en cas d'extrême urgence :
tél. 621 14 90 04 ou 621 18 35 76**



PROJETS EXTRAORDINAIRES EN COURS ET ENVISAGES en 2014 et dans la suite

Construction d'un bâtiment d'école centrale aux abords du « Stade Feidt frères » à Brouch

La procédure d'acquisition des terrains est toujours en cours. En 2013 il y a eu lieu une consultation rémunérée auprès de différents bureaux d'architectes afin que les responsables communaux puissent se faire une idée plus concrète sur la conception et l'envergure du projet futur nécessitant un investissement financier de taille.

De Kierfecht vu Béiwen/Atert gött am Joer 2014 restauréiert

De Gemengerot huet den 13. Mäerz 2013 den Devis fir dës Aarbechten an Héicht vu 408.000€ ënnerschriwwen. Am Oktober 2013 war eng Visite des lieux mam « Service des Sites et Monuments Nationaux ».

Et ass virgesinn, dëse Projet ufanks vum Joer 2014 unzefänken.



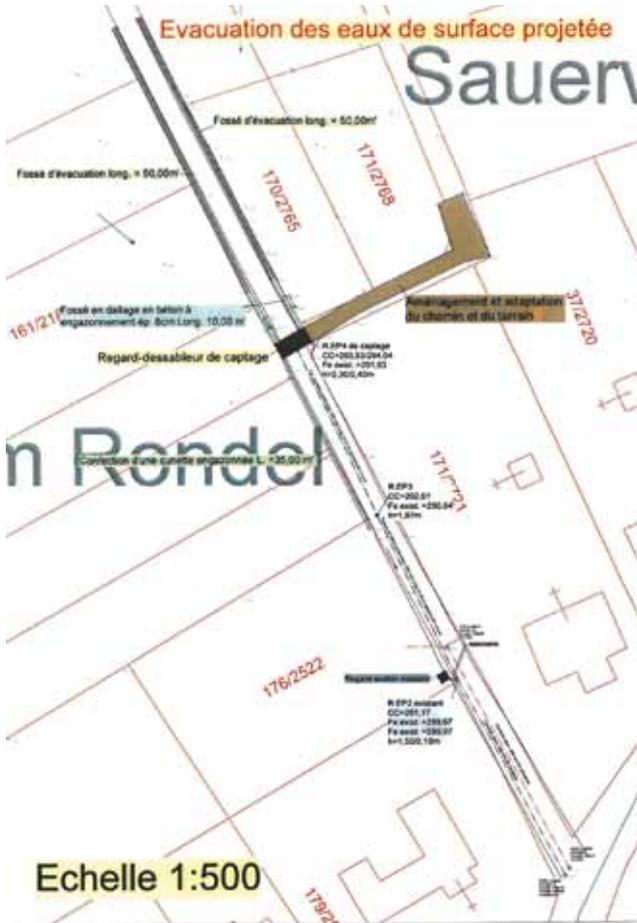
Réaménagement du chemin communal « am Zeep » à Brouch

Le projet définitif prévoyant une dépense de 734.813,58€ sera mis en adjudication sous peu. L'ouverture des soumissions aura lieu le 11 décembre 2013. Il est prévu de faire débiter le projet en mars 2014. La durée des travaux est estimée à 150 jours ouvrables.

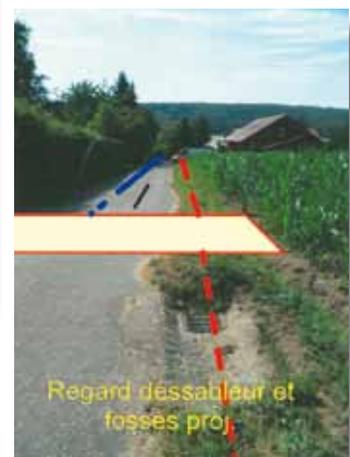




Assainissement du lieudit « Héicht » à Brouck (chemin rural)



Le projet est approuvé. L'adjudication des travaux a été confiée à l'entreprise KISCH s.a. de Medernach pour le montant de 67.254,30€ TVA c. Les travaux débuteront en février 2014. Le projet contribuera certainement à une amélioration des conditions en cas de pluies torrentielles.



Nouveau PAG de la commune

Suite au refus d'approbation par le conseil communal du projet de PAG (Plan d'Aménagement Général) en janvier 2012, un nouveau projet a été mis en oeuvre dont les travaux préparatifs sont en plein cours. Il est envisagé de soumettre le projet au conseil communal vers l'été 2014, phase ouvrant les consultations prévues par la loi.

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

der Gemeinderat hatte in der Sitzung vom 12. März 2008 beschlossen, den **Allgemeinen Bebauungsplan PAG** (*plan d'aménagement général*) neu aufzustellen. Verschiedene Auszüge zu den Vorarbeiten zu den Themen

- Leitbilder,
- Planungsvorgaben,
- Siedlungsentwicklung,
- Wirtschaft,
- Baustruktur,
- Mobilität, sowie
- Umwelt und Klima

wurden in den vergangenen Ausgaben (2009/10) bereits vorgestellt. Zudem fand eine öffentliche Präsentation & Diskussion im Festsaal „Scheier“ in Buschdorf am 8. Juli 2010 statt.

Im Juli 2011 wurde der Entwurf des PAGs der staatlichen Planungskommission zur Begutachtung eingereicht. Aufgrund einer fehlenden Stellungnahme des Umweltministeriums zur begleitenden strategischen Umweltprüfung (SUP) sowie des zwischenzeitlich geänderten Gemeindeplanungsgesetzes (8/2011) votierte der Gemeinderat

am 18. Januar 2012 schließlich das Verfahren des PAGs einzustellen.

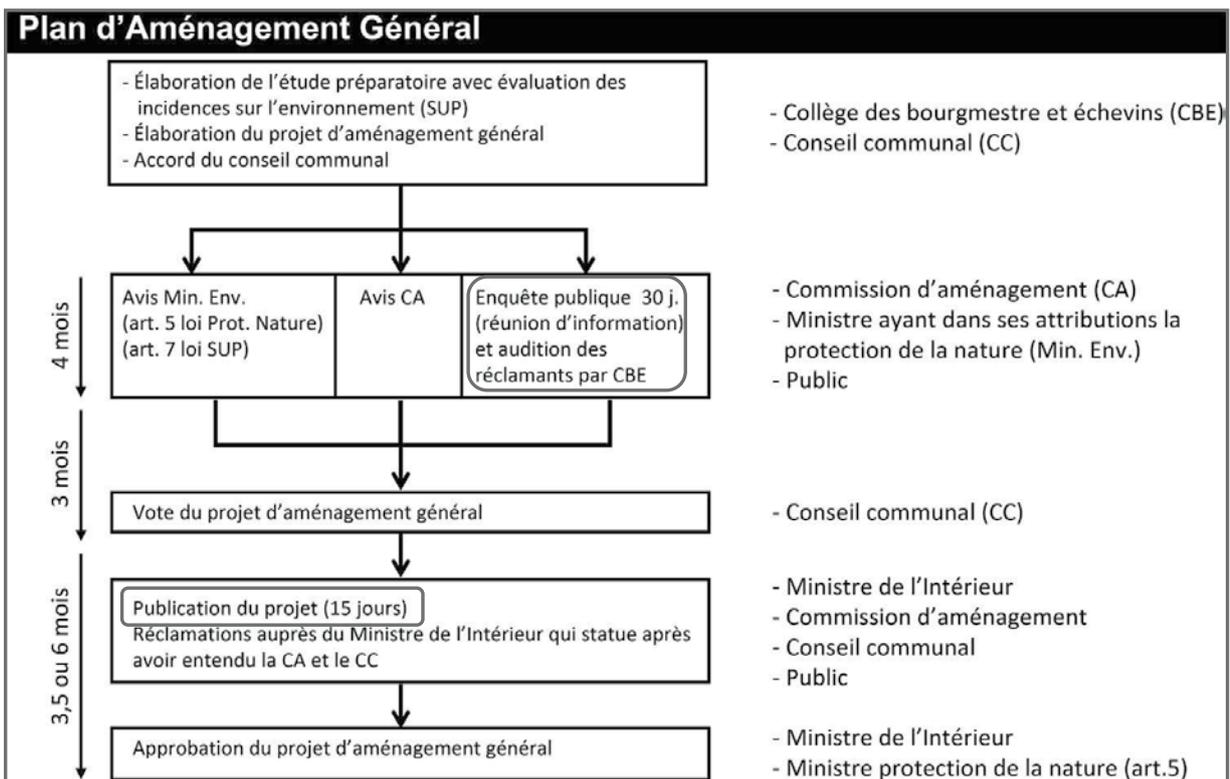
Ein weiterer Anlauf zur Neuaufstellung des PAGs wurde am 20. April 2012 einstimmig vom Gemeinderat beschlossen, wobei die bereits erarbeiteten Grundlagen zwischenzeitlich den gesetzlichen Erfordernissen angepasst und aktualisiert wurden.

Konzepte für zukünftige Entwicklungsgebiete (schéma directeur) sind dazu vorgesehen, eine nachhaltige Gemeindeentwicklung zu gewährleisten und neue Baugebiete harmonisch in die bestehenden Dorfstrukturen zu integrieren.

Überlegungen hinsichtlich einer möglichen Gemeindefusion mit Tuntange sowie der Bau einer Zentralschule in Brouch waren ebenfalls auf ihre Verträglichkeit mit dem PAG-Entwurf zu prüfen und in Einklang zu bringen.

Mit Vorlage der staatlichen Stellungnahmen zur begleitenden Umweltprüfung (SUP) kann der Gemeinderat beschließen, die gesetzliche Prozedur zum PAG zu beginnen, die eine direkte öffentliche Präsentation sowie die Offenlegung sämtlicher Grundlagen für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger vorsieht. Text: Zilmplan

Gesetzliche Prozedur und Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der Neuaufstellung des PAGs (Quelle: Ministère de l'Intérieur)





Aménagement d'un terrain de football à Brouch à gazon synthétique

Le devis approuvé par le 13 mars 2013 par le conseil communal et le 26 mars 2013 par l'Autorité Supérieure réf. 153/2013/CAC se chiffre à 774.262,42€. Les travaux ont été adjugés le 12/7/2013 à la firme Karp-Kneip Constructions de Luxembourg pour le prix de 908.334,19€ TVA. Les travaux ont débuté le 30 septembre 2013 pour une durée probable de 60 jours ouvrables.



Le terrain actuel sera transféré tout au fond



lors des travaux en octobre 2013



en novembre 2013

Erneuern des Platzes vor « Festsall Scheier » in Buschdorf



Ein entsprechender Kostenschlag von 70.000€ wurde am 13. März 2013 durch den Gemeinderat genehmigt. Die Arbeiten wurden am 7. August 2013 an die Unternehmerfirma New Concept aus Luxemburg vergeben und sollen demnächst ausgeführt werden.

Réaménagement du parking près du Centre Culturel et Sportif Lëtschert à Boevangel/Attert



Le devis au montant de 380.000,00€ a été approuvé le 13 mars 2013 par le conseil communal.

L'adjudication des travaux se fera au début de l'année 2014.

Constructions modulaires en annexe du bâtiment d'école Lëtschert à Boevangel/Attert

Le projet s'est fait en un temps presque record. Le devis au montant de 488.272,47€ TVA comprise a été approuvé le 13 mars 2013. L'adjudication des travaux principaux à la société Multigone s. a. de Luxembourg a eu lieu le 22 mai 2013 pour le prix de 348.054,48€ hors TVA, de sorte que la mise en chantier des travaux a pu se faire au début des grandes vacances scolaires en juillet 2013.

Les travaux ayant touché à leur fin vers le 30 septembre 2013, les 2 nouvelles salles de classe ont pu être mises en service début octobre 2013.

Etant donné qu'un projet de la sorte engendre toujours des frais supplémentaires pour travaux imprévisibles, le coût total de cet investissement va certainement atteindre les 600.000€.

Un MERCI chaleureux à la firme MULTIGONE, le bureau d'études Schroeder&Associés, au personnel enseignant et aux services technique et administratif de la commune pour la bonne entente et l'heureuse coordination tout au long de la réalisation de ce projet utile et de première urgence.

Avant les travaux :



**En cours des travaux :****Après les travaux :**

Intérieur des constructions :*Restauration der Pfarrkirche Buschdorf*

Ein von Architekt Christian Barsotti aufgestellter Kostenvoranschlag in Höhe von 150.420 € wurde am 2. Oktober 2013 durch den Gemeinderat genehmigt. Das Projekt begreift nebst den verschiedenartigen Innenrenovierungsarbeiten noch das Wiederinstandsetzen der Kirchenfenster vor, Anstreicherarbeiten sowie die Restauration der Kirchenmöbel, das Ersetzen der Mauerholztäfelung und die Erneuerung der Aussenfassade.

Nach einer Ortsbesuchung am letzten 12. Oktober durch den „Service des Sites et Monuments Nationaux“ steht den Arbeiten jetzt nichts mehr im Wege, sodass Anfang des Jahres 2014 das historische Gebäude, welches zwischen 1750 und 1772 in seiner heutigen Form entstand, erneuert werden kann.





Al-Trakteurtreffen zu Bruch, de 14. Juli 2013 zu Bruch, organiséiert vum Lanz-Team-Luxembourg



Championnat National am Mountain-Bike, den 21. Juli 2013 zum Bruch um "Stade Feidt frères", organiséiert vun de „Velosfrënn Gusty Bruch“







4. internationales Rasicross-Rennen in Buschdorf am 7. und 8. September 2013

Eine Menge Action auf vier Rädern und vor allem abwechslungsreiche Fights auf einer schönen Wiese, das war es, was die Zuschauer am Wochenende vom 7. und 8. September beim Rasicross 2013 in Buschdorf geboten bekamen. Eigens für das Rennen waren auch zahlreiche Rasicross-begeisterte Fahrer aus dem nahen Ausland angereist. Dazu eingeladen hatten die „Grashoppers Atertall“ zusammen mit der „Lëtzebuerger Rasicross Fédératioun“ (LRCF).



Am Samstag wurde ein spektakuläres zweistündiges Nachtrennen ausgetragen das den Fahrern einiges an Können abverlangte. Bei belichteter Piste war es für Zuschauer und Fahrer ein wundervolles Erlebnis. Anschließend war eine Boxenfete mit Bombenstimmung bis Sonntagmorgen in der Früh, im beheizten Zelt mit dem Disco Team „The Rabbits“.

Am Sonntag standen dann wieder verschiedene Sprint-Rennen auf dem Programm, darunter auch der Ladies-Cup. Des Weiteren wurden Proto-Typen aus Deutschland vorgeführt, die dann zu einem Show-Rennen starteten.

Im Anschluss an die Sonntagsrennen wurden folgende Resultate bekannt gegeben:

Rasi Superstandard Klasse: 1. Koedinger Bob (L); 2. Reding Kenny (L); 3. Hunziker Simon (CH)

Rasi Standard:

Ladies Cup: 1. Kim Herren (L); 2. Caroline Gilson (L); 3. Conny Herren (L).

Auf Sicherheit wird beim Rasicross allergrößten Wert gelegt und so freute es die Organisatoren umso mehr, dass das ganze Wochenende über keine nennenswerten Unfälle zu verzeichnen waren. Auch nicht, als später am Nachmittag die Proto-Typen aus Deutschland den Stimmungsbarometer hochtrieben. *Text: Martine Medinger und Bob Koedinger*

Mehr Informationen gibt es auf rasicross.lu oder auf rasicrossgrashoppers.npage.de.



*„Secher um Velo“, e Léiergank fir d’Kanner mam
Kim Kirchen, de 26. September 2013 zu Béiwen/Attert
Organisatioun: Velosfrënn Gusty Bruch*



„Lidderowend 2013“ in Böwingen/Attert.

Überzeugendes erstes Konzert unter Leitung von Jeff Mack

Am 19. Oktober 2013 feierte der „Männerchouer Béiwen/Attert“ seinen in der ganzen Region recht beliebten Lidderowend“.

Von insgesamt 200 Gästen hatten sich schon ab 19.00 Uhr zahlreiche Zuhörer eingefunden um sich mit einer „Assiette gourmande“ auf den langen gesanglichen Abend vorzubereiten.

Neben Herrn Bürgermeister Paul Mangen waren auch noch Herr Robert Köller, Vertreter der UGDA sowie Abbé Joël Santer, Priester-Moderator im Pfarrverband St. Willibrord Helpert anwesend.

Im ersten Teil, unter souveräner Leitung von Jeff Mack, wusste der Männerchor mit „Singen macht

Spaß - Frisch gesungen - Aber die Musika – Veronika - Immer raus aus dem Haus - Der Lindenbaum - 4 Auszüge aus „Die Forelle“ – Oh, du schöner Rosengarten – Untreue - Kleng ower reng - Trinklied“ mehrere volkstümliche Facetten meist deutschsprachiger Lieder gekonnt und tatfreudig vorzutragen.

Der zweite Teil war dann gespickt mit Überraschungen. Er handelte über die glücklose Liebe des Hals über Kopf verliebten lustigen und lebefreudigen Georg in die adrette aber sehr eigensinnige Lisa.

Mit „Lasst uns ein Stündlein lustig sein – Wochenend und Sonnenschein – Entschuldigung – Die Nacht – Der gute Kamerad und Der kleine Teddybär - spielte



der Chor nur eine einrahmende Nebenrolle. Hauptakteure waren hier Jeff Mack als Georg und Joelle Wiseler als Lisa. In überzeugend und klangvoll vorge-tragenen Soloeinsätzen und Duetten wie „Zauber der stillen Häuslichkeit – Mein Liebeslied muss ein Walzer sein – Es muss was Wunderbares sein von dir geliebt zu werden – Du denkst mit einem Fädchen, wussten beide den gut gefüllten Saal mit ihren schönen und sehr klangvollen Stimmen zu verzaubern.

Als Abschluss sang dann noch der Männerchor die wohl bekannte Komposition von Johann Strauss – Mit leichtem Blut.

Mit originellen, oft witzigen Einlagen führte Frau Berthe Elsen-Melkert gekonnt durch das Konzert.

Begleitet am Klavier wurden der Männerchor ausschließlich von Frau Christiane Parries-Schiltz sowie die Solisten von Herrn Patrick Kraus.

Nach dem wohlverdientem Applaus der begeisterten Zuhörer wurden von Herrn Robert Köller (UGDA) gemeinsam mit Herrn Paul Mangen (Bürgermeister) das Verdienstabzeichen für fünf Jahre musikalische Aktivität an Abbé Joël Santer und Yves Roger, die Verdienstmedaille in Bronze für zehn Jahre an Robert Weiten überreicht. - Ausgezeichnet für 60 Jahre aktive Musik wurde dann auch noch François Weiten. Er erhielt die Großherzog-Adolphe-Medaille in Vermeil sowie die J.-A.-Zinnen-Gold-Plakette.

Nach diesen Ehrungen bedankte sich Präsident André Loos noch einmal herzlich bei den angereisten Gästen, bei der Gemeinde für den Centre Culturel et Sportif, bei allen Sängern, Solisten, musikalischen Begleitern und bei der Ansagerin sowie bei all den fleißigen Händen welche jedes Jahr unermüdlich zum Gelingen dieses Sängerebends beitragen.

Text: Jos Wildgen

Hierschtfestival vun der Fanfare vun der Gemeng Béiwen/Atert den 9. an 10. November 2013 zu Béiwen/Atert



Eis „Musique Militaire Grand-Ducale“



D'Blosmusek war d'Tromp um Hierschtfestival 2013. Nit manner wéi 4 Museken, dorënner eis groussaarteg Militärmusek, hunn deene villen Nolauschterer Concerten offrériert, déi d'Leit dat Schéint vun der Blosmusek genéisse gedou hunn. Bravo dem Organisateur, der Fanfare vun der Béiwener Gemeng!



d'Musek vun Hengescht



déi vun Halanzy (B)



déi vu Biissen

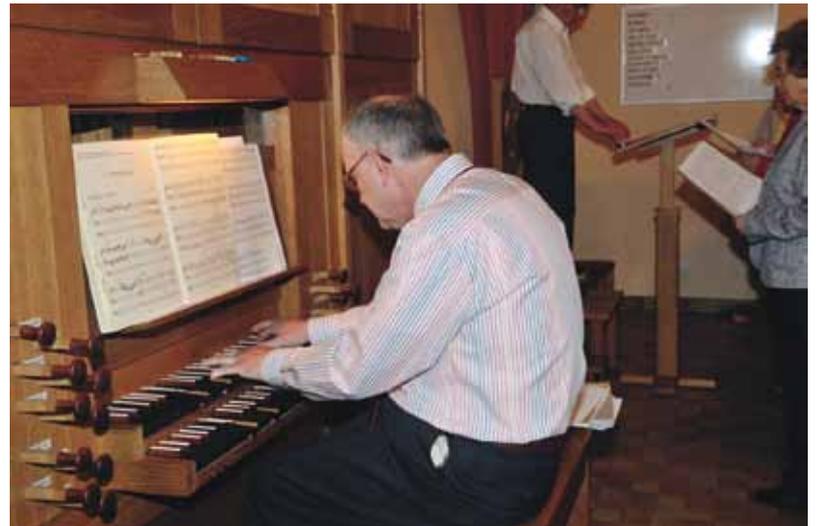


d'Musek vu Bettenduerf



Nationalfeierdag den 22. Juni 2013 zu Bruch







Éierung vun der Sportlerin Nancy Jans an Aweiung vum syntheteschem Trainingsfuttballsterrain zu Béiwen/Atert, den 19. Juli 2013

d'Sportleréierung vun Nancy JANS an zegläch d'Mise en service officielle vum neien Trainingsfuttballsterrain zu Béiwen/A. waren den 19. Juli 2013. Zu dëser Geleénhät war de Buergermäächter Paul Mangen frou, fir duerfen den Här Sportminister Romain Schneider a Präsenz vu villen anere Gäscht ze begréissen.

d'Nancy JANS, originär vu Bruch, wunnt haut zu Sëll. Si ass aktive Member vun der « Société de Tir » vu Bruch. Bei de Spiller vun de kleng Länner 2013 huet d'Nancy d'Bronzemedaille an der Spart « tirs au pistolet » kritt. Als MERCI huet d'Nancy vun der Gemeng Blumme kritt an och e Geldscheck.



D'Laureatin Nancy JANS

Zugläch ass och de neie syntheteschem Trainingsfuttballsterrain offiziell a Betrib geholl ginn.

De Sportsminister Romain Schneider war frou, op Béiwen invitéiert ze ginn fir dës duebel Feierlechkat. Heen huet dem Nancy gratuléiert fir hir gutt Per-



De Frank Conrad, d'Nancy Jans an de Buergermäächter Paul Mangen

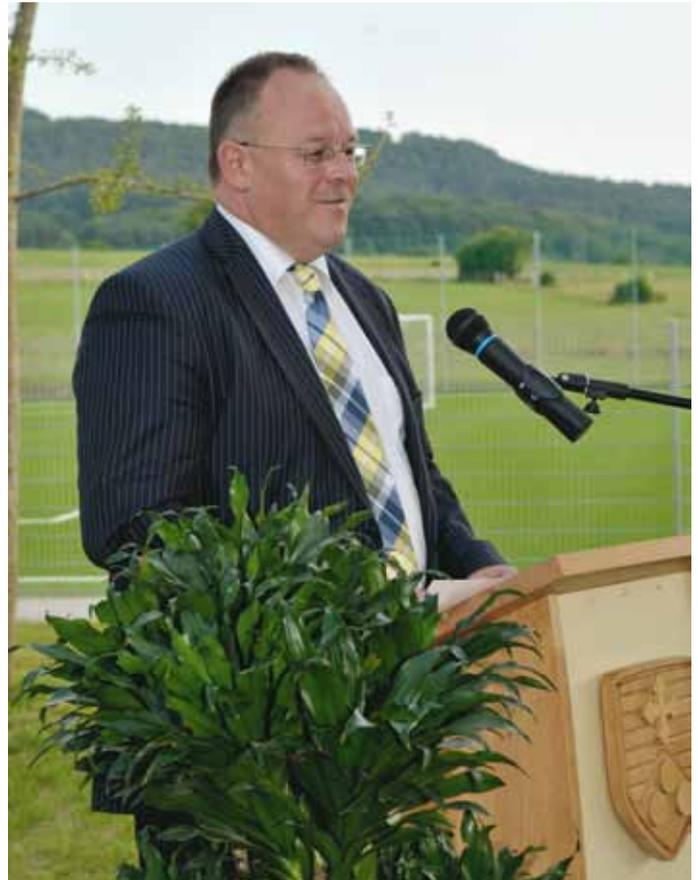
formance an hir all Gudds gewéinscht fir hir weider Sportschrière.

Frou war de Minister awer iwwert de Projet vum Futtballsterrain an huet der Gemeng och verséichert, datt do e Subsid vum Staat fälleg ass. Heen huet der Gemeng félicitéiert fir den Investissement zu Gonschte vun der Sportsinfrastruktur an der Gemeng.

De President vum Béiwener Futtball Jean Rasqui huet der Gemeng Merci gesot fir dëse flotte Projet, deen nit nëmmen dem Futtball mä och de Schoulkanner zu Gutt kéint.

De Frank Conrad huet am Numm vun der Jugend- a Sportskommissioun geschwat.





De Sportsminister Romain Schneider

AUSZEICHNUNG FÜR PFLEGE BEI MULTIPLER SKLEROSE MS-Day Center „Um Bill“ in Bill (Luxembourg) am 10. Oktober 2013

MS ist immer noch eine unheilbare Krankheit. Ihre Folgen können schwer wiegen: von Sprach- und Sehstörungen bis zum Leben im Rollstuhl. Um so wichtiger ist es, die Pflegesituation der über 500 MS-Erkrankten in Luxembourg zu sichern und zu verbessern.

Einen Meilenstein zur Qualifizierung der Pflege bei MS setzte die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG), Bundesverband e.V. . Seit nunmehr dreizehn Jahren bietet sie eine Fachfortbildung zum Thema „Pflege bei MS“ an. Haben mindestens zwei examinierte Fachkräfte eines ambulanten oder stationären Pflegedienstes erfolgreich an dieser 50-stündigen Fortbildung teilgenommen haben, so vergibt die DMSG die Auszeichnung mit dem Titel „DMSG-geprüfter Pflegedienst“.





Diese Auszeichnung kann nun auch das **MS-Day Center „Um Bill“ in Boevange-sur-Attert (Luxemburg)** am 10. Oktober entgegen nehmen. In einer feierlichen Stunde enthüllt der Familienminister Marc Spautz das Türschild mit der Auszeichnung und die Präsidentin der Multiple Aklerose Luxembourg, Tilly Metz überreicht die Urkunde.

Die Pflegekräfte, **Frau Claire Huet, Frau Andrée Pfeiffer und Frau Anja Gansen** haben erfolgreich an der DMSG-Fachfortbildung teilgenommen und das Zertifikat erhalten. Zudem wird das sozio-therapeutische Konzept im MS Day-Center auch noch durch eine Ergotherapeutin, eine Physiotherapeutin, eine Psychologin, eine Orthophonistin, einen Musikpädagogen und viele freiwillige Mitarbeiter ergänzt.

Die Fortbildungen werden deutschlandweit mit gleichem Inhalt an MS-Spezialkliniken unter Leitung fachlich qualifizierter Ärzte und Krankengymnasten durchgeführt, die in der Pflege MS-Erkrankter erfahren sind. Sie müssen alle zwei Jahre von den fortgebildeten Fachkräften wiederholt werden. *Text: MS Day-Center*

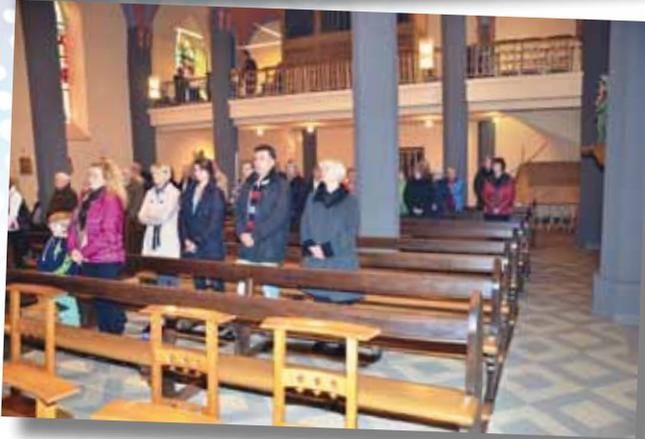


Journée de Commémoration Nationale zu Béiwen/Atert, den 13. Oktober 2013



De Scheffen Henri Noesen bei senger Usprooch





Bricher Kiermes an 100 Joer Konsekratioun vun der Bricher Parkierch, de 17. November 2013



de Bricher Sängerbond huet d'Jubiläumsmass gesong



de Paschtouer Joël Santer bei der Predegt



no der Mass gouf ët di traditionell Kiermes a Klackendrépp op 8



den Ensembl „Ad cor altum“ beim Sange vun der feierlecher Kiermesvesper am Nomëtteg



De Bicherbus ass 2014 erëm an eiser Gemeng

SAMSCHEDES T 12

| | | |
|-----------|---------------|---------------|
| Béiwen | 08:45 - 09:10 | 18. Januar |
| Useldeng | 09:20 - 09:50 | 08. Februar |
| Aischen | 10:15 - 10:35 | 08. März |
| Sëll | 10:55 - 11:15 | 29. März |
| Tënten | 11:20 - 11:35 | 26. Abrëll |
| Bridel | 13:30 - 14:10 | 24. Mee |
| Bereldeng | 14:30 - 15:30 | 21. Juni |
| | | 12. Juli |
| | | 02. August |
| | | 20. September |
| | | 11. Oktober |
| | | 08. November |
| | | 29. November |
| | | 20. Dezember |



MANIFESTATIONS

du 01/12/2013 au 31/08/2014

(voir modifications sous www.boevange-attert.lu)



| DATE | JOUR | LIEU | GENRE DE MANIFESTATION | ORGANISATEUR |
|------------|----------|--------------------------------|--|-----------------------------------|
| 01/12/2013 | Dimanche | CCS Lëtschert, Boevange/Attert | de Kleesschen ass do | Ass. Parents d'Elèves |
| 01/12/2013 | Dimanche | V.B. an der Koll, Brouch | Adventsfeier | Coin de Terre et du Foyer, Brouch |
| 01/12/2013 | Dimanche | Eglise Bëschdrëf | Cäciliefeier | Cäcilieveräin Bëschdref |
| 03/12/2013 | Mardi | V.B. an der Koll, Brouch | Poterstonn 14.00-17.30 h. | Club Uelzechtall |
| 07/12/2013 | Samedi | Pomjeesbau Brouch | Kreschtbeemerchersverkaaf | Bricher Suebelmouken |
| 12/12/2013 | Jeudi | V.B. an der Koll, Brouch | Porte ouverte | Amiperas |
| 12/12/2013 | Jeudi | CCS Lëtschert, Boevange/Attert | Assemblée Régionale UGDA | Fanfare de la commune |
| 14/12/2013 | Samedi | Pomjeesbau Brouch | Kreschtbeemerchersverkaaf | Bricher Suebelmouken |
| 14/12/2013 | Samedi | CCS Lëtschert, Boevange/Attert | Championnat tennis de table | DT Bëschdrëf |
| 15/12/2013 | Dimanche | Pomjeesbau Brouch | Kreschtbeemerchersverkaaf | Bricher Suebelmouken |
| 15/12/2013 | Dimanche | Eglise Brouch | Chrëschtconcert mat Schüler vun der Museksschoul | Fanfare Béiwen |
| 15/12/2013 | Dimanche | Festsall Scheier, Bëschdrëf | Chrëschtfeier mat Mëttegiesen | Cäcilieveräin Bëschdref |
| 17/12/2013 | Mardi | V.B. an der Koll, Brouch | Poterstonn 14.00-17.30 h. | Club Uelzechtall |
| 19/12/2013 | Jeudi | V.B. an der Koll, Brouch | Krëschtfeier (à partir 11/30h) | Amiperas |
| 21/12/2013 | Samedi | Pomjeesbau Brouch | Kreschtbeemerchersverkaaf | Bricher Suebelmouken |
| 22/12/2013 | Dimanche | Festsall Scheier, Bëschdrëf | Kartenturnier | KC Django |

| | | | | |
|------------|----------|-------------------------------------|---|---|
| 22/12/2013 | Dimanche | Brouch, Kiercheplaz | Chrëschtmaart | Commission d'Intégration |
| 24/12/2013 | Mardi | | Helleger Owend 2013 | |
| 25/12/2013 | Mercredi | | CHRËSCHTDAG 2013 | |
| 29/12/2013 | Dimanche | V.B. an der Koll, Brouch | Cyclo-Cross Régional, « Grand Prix Jos Bausch » | Velosfrënn Gusty Bruch |
| 31/12/2013 | Mardi | | SYLVESTER 2013 | |
| 01/01/2014 | Mercredi | | NEIJOOSCHDAG 2014 | |
| 09/01/2014 | Jeudi | V.B. an der Koll, Brouch | Porte-ouverte | Amiperas |
| 11/01/2014 | Samedi | V.B. an der Koll, Brouch | Fête de nouvel an pour les personnes âgées | Syndicat d'Initiative/ Gemeng Béiwen/Atert |
| 11/01/2014 | Samedi | CCS Lëtschert, Boevange/Attert | Championnat tennis de table | DT Bëschdrëf |
| 12/01/2014 | Dimanche | CCS Lëtschert, Boevange/Attert | Agape de fin d'année | F.C. U.S. Béiwen |
| 12/01/2014 | Dimanche | V.B. an der Koll, Brouch | Assemblée générale | Wanderfrënn Brouch |
| 13/01/2014 | Lundi | Salle des fêtes école Brouch | Assemblée générale | Sängerbond Bruch |
| 25/01/2014 | Samedi | Bricher Festsall an der Schoul | Assemblée générale | Fanfare Gemeng Béiwen/Atert |
| 18/01/2014 | Samedi | V.B. an der Koll, Brouch | Avant Saison Party | Grashoppers Aterdall |
| 18/01/2014 | Samedi | CCS Lëtschert, Boevange/Attert | Velos Floumaart | Bididu Team Lëtzebuerg a.s.b.l. |
| 19/01/2014 | Dimanche | Stand de Tir, Brouch | Assemblée générale | Société de Tir, Brouch |
| 23/01/2014 | Jeudi | V.B. an der Koll, Brouch | Porte ouverte | Amiperas |
| 24/01/2014 | Vendredi | Centre Atert, Béiwen/Atert | Generalversammlung | Männerchouer Béiwen/Atert |
| 25/01/2014 | Samedi | CCS Lëtschert, Boevange/Attert | Championnat tennis de table | DT Bëschdrëf |
| 26/01/2014 | Dimanche | V.B. an der Koll, Brouch | Generalversammlung | Coin de Terre et du Foyer, Brouch |
| 31/01/2014 | Vendredi | Festsall Scheier, Bëschdrëf | Generalversammlung mat lessen | Cäcilieveräin Bëschdrëf |
| 02/02/2014 | Dimanche | CCS Lëtschert, Boevange/Attert | Liichtmëssdag | Ass. Parents d'Elèves |
| 02/02/2014 | Dimanche | Festsall Scheier, Buschdorf | Liichtmëssdag | Ass. Parents d'Elèves |
| 02/02/2014 | Dimanche | V.B. an der Koll, Brouch | Liichtmëssdag | Ass. Parents d'Elèves |
| 02/02/2014 | Dimanche | Buvette, Béiwen | Generalversammlung | Coin de Terre et du Foyer, Béiwen |
| 06/02/2014 | Jeudi | V.B. an der Koll, Brouch | Porte ouverte | Amiperas |
| 08/02/2014 | Samedi | CCS Lëtschert, Boevange/Attert | Championnat tennis de table | DT Bëschdrëf |
| 09/02/2014 | Dimanche | V.B. an der Koll, Brouch | Thé dansant | F.C. Brouch |
| 09/02/2014 | Dimanche | CCS Lëtschert, Béiwen/Atert | Kënnbake-Stee | Männerchouer Béiwen/Atert |
| 20/02/2014 | Jeudi | V.B. an der Koll, Brouch | Porte ouverte | Amiperas |
| 22/02/2014 | Samedi | V.B. an der Koll, Brouch | Kannerfuesbal | F.C. Brouch |
| 27/02/2014 | Jeudi | V.B. an der Koll, Brouch | Fête de carnaval (11/30h) | Amiperas |
| 01/03/2014 | Samedi | CCS Lëtschert, Boevange/Attert | Kannerbal | F.C. U.S. Béiwen |
| 02/03/2014 | Dimanche | CCS Lëtschert, Boevange/Attert | Boke-Party | F.C. U.S. Béiwen |
| 02/03/2014 | Dimanche | Stand de Tir, Brouch | Tir Carnaval | Société de Tir, Brouch |
| 04/03/2014 | Mardi | Festsall Scheier | Generalversammlung | Syndicat d'Initiative Béiwen/Atert |
| 06/03/2014 | Jeudi | V.B. an der Koll, Brouch | Assemblée générale (17/00h) | Amiperas |
| 08/03/2014 | Samedi | V.B. an der Koll, Brouch + tente | Zirkusparad | F.C. Brouch |
| 08/03/2014 | Samedi | Stand de Tir, Brouch | Tir Carnaval | Société de Tir, Brouch |
| 09/03/2014 | Dimanche | Commune | Buergbrennen an deen 3 Deerfer | |
| 09/03/2014 | Dimanche | Bruch | Buergbrennen | Bricher Suebelmouken |
| 09/03/2014 | Dimanche | Bëschdrëf | Buergbrennen | Kulturfrënn, Bëschdrëf & Club des Jeunes Bëschdrëf |
| 09/03/2014 | Dimanche | Stand de Tir, Brouch | Tir Carnaval | Société de Tir, Brouch |
| 14/03/2014 | Vendredi | V.B. an der Koll, Brouch | Bicherausstellung | Ass. Parents d'Eleves |
| 15/03/2014 | Samedi | V.B. an der Koll, Brouch | Bicherausstellung | Ass. Parents d'Eleves |



| | | | | |
|------------|----------|------------------------------------|--|--|
| 16/03/2014 | Dimanche | V.B. an der Koll, Brouch | Bicherausstellung | Ass. Parents d'Eleves |
| 16/03/2014 | Dimanche | V.B. an der Koll, Brouch | Marche populaire | Wanderfrënn Brouch |
| 19/03/2014 | Mercredi | Relais Bausch, Brouch | Generalversammlung | Velosfrënn Gusty Bruch |
| 20/03/2014 | Jeudi | V.B. an der Koll, Brouch | Porte ouverte | Amiperas |
| 22/03/2014 | Samedi | CCS Lëtschert, Boevange/Attert | Championnat tennis de table | DT Bëschdrëf |
| 03/04/2014 | Jeudi | V.B. an der Koll, Brouch | Porte-ouverte | Amiperas |
| 06/04/2014 | Dimanche | V.B. an der Koll, Brouch | Matinée | Roud-Kräiz Sektoun Béiwen/Attert |
| 08/04/2014 | Mardi | toute la commune | ramassage de vieux vêtements | Aide aux Enfants Handicapés du Grand-Duché |
| 12/04/2014 | Samedi | Béiwen/Attert | Grous Botz | Syndicat d'Initiative/Gemeng Béiwen/Attert |
| 17/04/2014 | Jeudi | V.B. an der Koll, Brouch | Porte-ouverte | Amiperas |
| 20/04/2014 | Dimanche | | OUSCHTERDAG 2014 | |
| 27/04/2014 | Dimanche | Eglise Boevange/Attert | 1re COMMUNION | Parverband Helpert |
| 26/04/2014 | Jeudi | CCS Lëtschert, Béiwen/Attert | Gala-Concert 2014 | Fanfare Gemeng Béiwen/Attert |
| 30/04/2014 | Mercredi | Brouch | Coupe scolaire Testnomëtteg | Ass. Parents d'Elèves |
| 01/05/2014 | Jeudi | Commune | 1. Mäfeieren | |
| 10/05/2014 | Samedi | Festsall Scheier, Bëschdrëf | 40. Konveniat Gloesener-Goedert | Cäcilieveräin Bëschdrëf |
| 15/05/2014 | Jeudi | V.B. an der Koll, Brouch | Porte-ouverte | Amiperas |
| 29/05/2014 | Jeudi | V.B. an der Koll, Brouch | Porte-ouverte | Amiperas |
| 29/05/2014 | Jeudi | V.B. an der Koll, Brouch | Randonnée VTT | Bididu Team Lëtzebuerg a.s.b.l. |
| 30/05/2014 | Vendredi | Stade Feidt frères, Brouch | Tournoi des Vétérans | F.C. Brouch |
| 30/05/2014 | Vendredi | Commune de Boevange/Attert | Coupe scolaire | Ass. Parents d'Elèves |
| 01/06/2014 | Dimanche | CCS Lëtschert, Béiwen/Attert | Mammendagsfeier | Coin de Terre et du Foyer, Béiwen |
| 07/06/2014 | Samedi | V.B. an der Koll, Brouch | Horror Trip | Bricher Suebelmouken |
| 08/06/2014 | dimanche | V.B. an der Koll, Brouch | Horror Trip | Bricher Suebelmouken |
| 08/06/2014 | Dimanche | Festsall Scheier, Bëschdrëf | Helpermaat | Cäcilieveräin Bëschdrëf |
| 08/06/2014 | Dimanche | Bëschdref | Helpermaat | Entente Helpermaat |
| 09/06/2014 | Lundi | Pèlerinage St. Willibrord | Helperknapp | Paroisse |
| 12/06/2014 | Jeudi | V.B. an der Koll, Brouch | Porte-ouverte | Amiperas |
| 15/06/2014 | Dimanche | V.B. an der Koll, Brouch | Mammendagsfeier | Coin de Terre et du Foyer, Brouch |
| 21/06/2014 | Samedi | Stade Feidt frères, Brouch | Familiendag | F.C. Brouch |
| 22/06/2014 | Dimanche | Nationalfeiertag 2014 zu Bëschdrëf | TE DEUM, Fakelzuch, Frädefeier Volleksfest | Gemeng mat der Jugend. |
| 26/06/2014 | Jeudi | V.B. an der Koll, Brouch | Porte-ouverte | Amiperas |
| 27/06/2014 | Vendredi | V.B. an der Koll, Brouch | Assemblée générale + agape | F.C. Brouch |
| 29/06/2014 | Dimanche | Buschdorf - localité | Bëschdrëfer Kiermes | |
| 06/07/2014 | Dimanche | Bricher Festsall an der Schoul | Schülerauditioun | Fanfare Gemeng Béiwen/Attert |
| 10/07/2014 | Jeudi | V.B. an der Koll, Brouch | Porte ouverte | Amiperas |
| 13/07/2014 | Dimanche | V.B. an der Koll, Brouch | Grillfest | Wanderfrënn Brouch |
| 15/07/2014 | Dimanche | Brouch bei der Kirch | Molbiersfest | Syndicat d'Initiative Béiwen/Attert |
| 17/07/2014 | Jeudi | V.B. an der Koll, Brouch | Saisonabschlussfeier | Sängerbond Bruch |
| 24/07/2014 | Jeudi | V.B. an der Koll, Brouch | Grillparty (à partir de 11.30h) | Amiperas |
| 31/07/2014 | Jeudi | Terrain FC.US Béiwen | Semaine sportive 2014 | F.C. U.S. Béiwen |
| 01/08/2014 | Vendredi | Terrain FC.US Béiwen | Semaine sportive 2014 | F.C. U.S. Béiwen |
| 02/08/2014 | Samedi | Terrain FC.US Béiwen | Semaine sportive 2014 | F.C. U.S. Béiwen |
| 03/08/2014 | Dimanche | Terrain FC.US Béiwen | Semaine sportive 2014 | F.C. U.S. Béiwen |
| 10/08/2014 | Dimanche | Stade Feidt frères, Brouch | Coupe – Eliminatoires | F.C. Brouch |
| 15/08/2014 | Vendredi | Stade Feidt frères, Brouch | Coupe - Finales | F.C. Brouch |
| 23/08/2014 | Samedi | V.B. an der Koll, Brouch | Marche populaire | Wanderfrënn Brouch |

Die Pfarrkirche und Pfarrei Bruch im Laufe der Jahrhunderte

Ursprung

Bruch gehörte ursprünglich zur Pfarrei Helpert

Geschichte

1575

Die Steuererklärung bezeugt, dass die Ortschaft Bruch abwechselnd von Heylpricht und Seul bedient wird.

1686

Der Seelsorger von Helpert berichtet, in Bruch stehe eine Kapelle, die der Hl. Margaretha und dem Hl. Apostel Matthias geweiht sei. Die Einwohner sind verpflichtet, turnusweise den Gottesdiensten in Bouschdorff und Saeul beizuwohnen.

Auf dem Broucher Kalbergh oder „Knöpfchen“ befindet sich ein Heiligtum, das einst von Heinrich Matthieu zu Ehren der Schmerzhaften Muttergottes errichtet wurde. Die Zelebrationserlaubnis wurde ihm 1678 von Trier erteilt.



l'extérieur de l'église vers 1920

L'église et la paroisse de Brouch au fil des siècles

Origine

Brouch faisait jadis partie de la paroisse de Helpert.

Histoire

1575

Selon la déclaration fiscale, la localité de Brouch est desservie en alternance par Heylpricht et Seul.

1686

Le curé de Helpert déclare l'existence d'une chapelle à Brouch dédiée à Ste. Marguerite et à St. Mathieu

Les habitants sont tenus d'assister à tour de rôle aux services religieux de Bouschdorff et de Saeul.

1712

Une visitation retient que la chapelle du Brücher Calbergh a encore St Albin pour patron.

1756

La chapelle publique sur la colline près de Brouch est en mauvais état.

1772

La chapelle du Bricher Knäppchen est infligée d'un interdit. Les honneurs et charges sont transposés à la chapelle du village

1794

La chapelle est démolie, l'autel et les peintures sont transportés à la chapelle de Brouch.

1727

La commune de Brouch transmet un pré au lieu-dit „im Biltgen“ à la chapelle.



l'intérieur de l'église vers 1930

**1712**

Eine Visitation meldet, die Kapelle auf dem Brücher Caleberg habe noch den Hl. Albinus zum Schutzheiligen.

1756

Die öffentliche Kapelle auf dem Berg in der Nähe von Bruch ist in schlechtem Zustand.

1772

Die Kapelle auf dem Brücher Knäppchen wird mit dem Interdikt belegt und mit allen Ehren und Lasten in die Dorfkapelle in Bruch überwiesen.

1794

Die Bergkapelle wird abgerissen, der Altar und die Bilder werden in die Kapelle von Bruch gebracht.

1727

Die Brücher Gemeinde übergibt der Kapelle in Bruch eine Wiese am Ort «im Biltgen».

1730

Kapellenpatrone sind der Hl. Mathias, der Hl. Celsus und die Hl. Margaretha.

1772

Die Kapelle in Bruch ist mit nur zwei Messgewändern arm an Paramenten. Kaplan ist Heinrich Molitor. Die Ortschaft zählt 160 Seelen.

1786

Bruch zählt jetzt 228 Einwohner; Frühmesser und Schullehrer ist der 46jährige Johannes Niederkorn aus Bettemburg.

1804

Bruch wird der Pfarrei Saeul zugeordnet.

1807

Die Einwohner von Bruch wehren sich und bekennen sich zur Pfarrei Buschdorf.

1730

Les patrons de la chapelle sont St Mathieu, St Celse et Ste Marguerite.

1772

Avec deux chasubles, la chapelle de Brouch est pauvre en parements. Le chapelain s'appelle Heinrich Molitor. Le village compte 160 habitants.

1786

Brouch compte à présent 228 habitants; Johannes Niederkorn, âgé de 46 ans, remplit les fonctions de prémissaire et de maître d'école.

1804

Brouch est annexé à la paroisse de Saeul.

1807

Les habitants de Brouch s'insurgent. Ils désirent faire partie de la paroisse de Buschdorf.

1808

Sous Napoléon, Brouch est annexé à la paroisse de Buschdorf.

1867

Le conseil communal envisage de remplacer la chapelle existante, qui ne correspond plus à sa destination, par une nouvelle construction.

1868

Fonte d'une nouvelle cloche de 420 kg pour la chapelle par la Fonderie N. Jacard de Metz. Cette cloche sera transférée plus tard à la nouvelle chapelle (l'église actuelle).

1874

Depuis 18 mois, le service religieux à la chapelle de Brouch est suspendu. L'architecte J. P. Kemp de Luxembourg est chargé de dresser des plans pour une nouvelle église.

1875

Le devis de 23.000,- francs pour la construction d'une nouvelle église est approuvé.

1877

Parmi quatre emplacements pour la nouvelle église, le lieu-dit im Weisgründchen est retenu

1878

Début de la construction d'une chapelle (l'église actuelle) à Brouch par l'entrepreneur Jacob Angelsberg de Larochette.

1878

Commande d'une deuxième cloche de 371 kg auprès de la Fonderie Causard de Colmar (F)

1880

Le conseil communal approuve le décompte définitif de la nouvelle église qui s'élève à 26.621,57 francs.



l'intérieur de l'église vers 2010

1808

Bruch wird unter Napoleon der Pfarrei Buschdorf zugeordnet.

1867

Der Gemeinderat erwägt, die bestehende Kapelle, die nicht mehr ihrer Bestimmung entspricht, durch einen Neubau zu ersetzen.

1868

Guss einer neuen Glocke, mit einem Gewicht von 420 kg, für die Kapelle durch die Gießerei N. Jacard in Metz. Diese Glocke wird später in die neue Kapelle (die heutige Pfarrkirche) transferiert.

1874

Seit 18 Monaten ist der Gottesdienst in der Kapelle von Bruch suspendiert. Architekt J. P. Kemp aus Luxemburg wird mit den Plänen für die neue Kirche in Bruch beauftragt.

1875

Der Kostenvoranschlag von 23.000,- Franken für den Bau einer neuen Kirche wird genehmigt.

1877

Unter vier möglichen Standorten für die neue Kirche wurde der Ort «im Weisgründchen» zurückbehalten.

1878

Beginn des Neubaus einer Kapelle (der heutigen Pfarrkirche) in Bruch durch Jacob Angelsberg aus Fels.

1878

Bestellung einer zweiten, 371 kg schweren Glocke bei der Glockengießerei Causard aus Colmar (F).

1880

Die definitive Kostenabrechnung der neuen Kirche in Höhe von 26.621,57 Franken wird durch den Gemeinderat genehmigt.

1887

Bau von zwei Beichtstühlen.

1892

Bau von zwei Seitenaltären.

1906

In fünf Petitionen an die Abgeordnetenversammlung, zwischen 1882 und 1905, fordern die Einwohner von Bruch die Erhebung der Kaplanei Bruch zur Pfarrei. Das Gesetz vom 5. April 1906 kommt dieser Forderung schließlich nach.

1907

Der Hauptaltar wird umgebaut, ein Predigtstuhl errichtet.

1908

Die Sakristei wird vergrößert.



l'intérieur de l'église en 1958

1887

Construction de deux confessionnaux.

1892

Construction de deux autels latéraux.

1906

De 1882 à 1905, les habitants de Brouch adressent cinq pétitions à la Chambre des Députés pour obtenir la création d'une paroisse à Brouch. La loi du 5 avril 1906 leur donne enfin satisfaction.

1907

L'autel principal est transformé, une chaire de vérité est construite.

1908

La sacristie est agrandie.

1909

Le maître-peintre Richard Geiger de Fraulautern crée une magnifique décoration sur les murs et les plafonds de l'église.

1913

Consécration de l'église paroissiale le 17 juin par l'évêque Johann Joseph Koppes.

1913

Installation d'un chauffage à air.

**1909**

Eine herrliche Dekoration an Mauern und Decke wird von Malermeister Richard Geiger aus Fraulautern (D) geschaffen.

1913

Konsekration der Pfarrkirche am 17. Juni 1913 durch Bischof Johann Joseph Koppes.

1913

Eine Luftheizung wird installiert.

1936

Ein Harmonium wird erworben.

1951

Das Glockengeläut wird elektrifiziert. Die Glocke aus dem Jahre 1868 wird durch die Firma Mabilon aus Saarburg neu gegossen.

1956

Das 50. Jahr der Bestehung der Pfarrei Bruch wird in aller Bescheidenheit begangen. Pfarrer Félix Eischen veröffentlicht aus diesem Anlass eine Broschüre über die Kirche und Pfarrei Bruch: „Bruch, im Wandel der Zeit“

1960

Durch Neuanstrich der Kirche verschwinden die bewundernswerten Malereien aus dem Jahre 1909 unter einer dicken Farbschicht.

1978

Am 18. Juni 1978 wird eine zweimanualige Westenfelderorgel durch Generalvikar Mathias Schiltz eingeweiht.

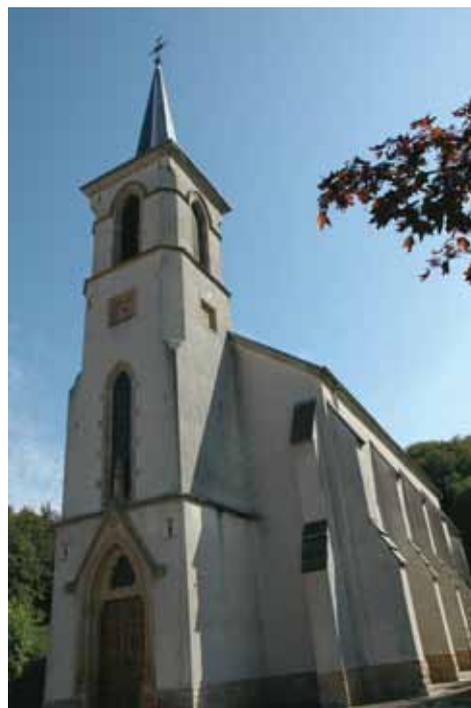
2006

Anlässlich der 100jährigen Bestehungsfeier der Pfarrei Bruch werden im Glockenturm vier zusätzliche Glocken installiert. Sie wurden in der Glockengießerei des Klosters Maria Laach (D) hergestellt. Das Sechsergeläut gilt über die Region hinaus als eines der prächtigsten.

2013

Bruch feiert das 100jährige Jubiläum der Konsekration der Pfarrkirche

N. B. Im Jahre 2014 wird das Buch über die Kirche und Pfarrei Bruch erscheinen. Herzlichen Aufruf ergeht an alle Besitzer von historischen Fotos betreffend Kirche Bruch und das Pfarrleben, diese Dokumente zwecks Veröffentlichung in diesem Buche zur Verfügung zu stellen!



l'extérieur de l'église en 2010

1936

Acquisition d'un harmonium.

1951

La sonnerie des cloches est électrifiée. La cloche datant de l'année 1868 est refondue par la Fonderie Mabilon de Sarrebourg.

1956

La paroisse de Brouch fête le 50e anniversaire de sa création. Le curé Félix Eischen édite une brochure sur l'histoire de l'église et de la paroisse « Bruch, im Wandel der Zeit ».

1960

Lors de travaux de peinture, l'admirable décoration murale de 1909 disparaît sous une épaisse couche de peinture.

1978

Inauguration le 18 juin d'un orgue Westenfelder à deux claviers et pédale par le Vicaire Général Mathias Schiltz.

2006

A l'occasion du 100e anniversaire de la paroisse de Brouch, 4 nouvelles cloches supplémentaires, fondues à l'Abbaye de Maria Laach (D), sont installées à côté des 2 cloches anciennes. Le carillon composé de six cloches est l'un des plus splendides bien au-delà de la région.

2013

A l'occasion de la kermesse locale, la paroisse de Brouch fête en toute dignité le centenaire de la consécration de l'église paroissiale de Brouch.

N. B. En 2014 paraîtra un livre richement illustré sur l'église et la paroisse de Brouch. Chaleureux appel aux détenteurs de photos historiques ayant trait à l'objet de bien vouloir les prêter pour publication dans ce livre.

Sources : Archives communales, brochure : « Bruch, im Wandel der Zeit: Félix Eischen »

D'Gemeng huet gratuléiert

Fir hir 80 Joer



der **Madame Suzanne LORSE-WEYLAND** vu Bruch (29. Juni 1933)



Der **Madame Juliane MANGEN-SCHMITZ** vu Bëschdrëf (02. Juli 1933)

der **Madame Marie WALESCH** vu Bëschdrëf (21. August 1933)



D'Gemeng huet gratuléiert



Dem **Här Jean-Pierre BIREN** vu Bëschdrëf (18. September 1933)

D'Gemeng gratuléiert

- Fir hir 90 Joer** der **Madame Marie STEIMENS-FABER** vum Gréiwknapp
(07. Dezember 1923)
- Fir seng 85 Joer** dem **Här Aloyse KOEDINGER** vu Bruch
(27. Dezember 1928)
- Fir hir 80 Joer** der **Madame Annetty JONAS-TRIERWEILER** vu Bëschdrëf
(07. November 1933)
- dem **Här André JANS** vu Bruch
(13. Februar 1934)
- dem **Här Joseph RASQUI** vu Béiwen/Atert
(20. Februar 1934)
- der **Madame Julie BACH-DEITZ** vu Béiwen/Atert
(04. Mäerz 1934)
- der **Madame Joséphine HARLES-WAGNER** vu Bruch
(31. Mäerz 1934)
- dem **Här Jean OBERWEIS** vu Bruch
(29. Abréil 1934)

700 Joerfeier zu Zechin an Däitschland

Zéinter dem 18. Mäerz 2005 ass d'Gemeng Béiwen/ Atert a „Partnerschaft“ mat der Gemeng Zechin am Oderbruch (D). Di 2 Gemengen hunn nämlech all eng Uertschaft, déi „Buschdorf“ hääscht.

D'Gemeng Zechin huet dëst Joer 700 Joer gefeiert. Duefir war eng Delegatioun vun eiser Gemeng vum 6. bis den 9. Juni 2013 zu Zechin op Besuch fir mat ze feieren!

Hei e puer Biller als flott Erënnerung.





Hei de Merci-Bréif vum Buergermeescher Dieter Rauer vun Zechin!

Zechin, 29. November 2013

Sehr geehrter Herr Paul Mangen,
sehr geehrte Frau Félicie Streicher-Schintgen,
sehr geehrter Herr Henri Noesen,

werte Ratsmitglieder,

in diesem Jahr haben wir etwas ganz außergewöhnliches und kostbares miteinander anlässlich des Besuches der Freunde der Gemeinde Böwingen/Attert in Zechin erleben dürfen. Ich bin Ihnen sehr dankbar, dass Sie es ermöglichen konnten, unserer Einladung aus dem Jahre 2011 mit solch einem großen und interessierten Teilnehmerkreis zu folgen.

Sie haben mit Ihren Beiträgen zum Festabend in Königs Mühle, bei Ihren Kurzstopps in der Region und mit der Teilnahme im Festumzug uns und unsere Gäste persönlich berührt und nachhaltig beeindruckt.

Sie haben in Zechin ein Zeichen gesetzt und was für eins!

Mit der feierlichen Enthüllung des Geschenksteins während des Festnachmittags am 8. Juni 2013 ist unsere Gemeindep Partnerschaft auf besondere Weise vergegenständlicht und für jedermann sichtbar gemacht worden. Unsere Freundschaft wiegt mittlerweile 3 Tonnen. Dieses symbolische Gewicht wird jedoch wesentlich durch die persönliche Wertung der Wegbereiter und Wegbegleiter der freundschaftlichen Beziehungen seit dem Jahre 2000 getragen.

Es freut mich und die Mitglieder der Gemeindevertretung sehr, dass wir mit Ihnen gemeinsam den Kreis der beteiligten Einwohner unserer Gemeinden über die Jahre erweitern und damit die persönlichen Kontakte mehren konnten, die unseren Partnerschaftsvertrag mit Leben erfüllen.

Über Carmen Duhr-Cler lassen wir Ihnen zur Erinnerung 2 DVD-Aufzeichnungen über den Besuch vom 6. bis 9. Juni 2013 anlässlich der Zechiner 700-Jahrfeier zukommen und wünschen Ihnen viel Freude bei der Rückbesinnung auf unsere Begegnung in Zechin.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien und den Einwohnern der Gemeinde Böwingen/Attert eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins Jahr 2014.

Ich verbinde diese Wünsche mit einer weiteren gemeinsamen, angenehmen und erfolgreichen Arbeit an unserer Gemeindebeziehung und freue mich auf ein gesundes Wiedersehen.

Mit freundlichem Gruß

Dieter Rauer,
Bürgermeister





Photos : Pierre Scholtes, Charles Reiser, Henri Bausch, Multigone s.a., Grashoppers Atertdall.

Collections-photos: Archive Fernand Gonderinger, Photothèque de la Ville de Luxembourg,
archives communales.

d'Gemeng Béiwen/Atert wéinscht Eech all ë
frouen, besënnlechen an zefriddene



Chrëschttag 2013



Joyeux Noël

**Happy New
Year 2014**



Prost Neit Joer
2014



Administration communale de Boevange/Attert

Coin rue de l'Attert/rue de Helpert • L-8710 Boevange/Attert
Tél. 23 63 01 32 • Fax: 23 63 95 24 • www.boevange-attert.lu

Information

Drock a layout: Imprimerie Ossa, Niederanven

os

PRINTED IN
LUXEMBOURG